

Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Düren

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2022 der Stadt Düren

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	4
2. Beteiligungsbericht 2022	6
2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes.....	6
2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	7
3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Düren.....	8
3.1. Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	10
3.2. Beteiligungsstruktur.....	11
3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	17
3.4. Einzeldarstellung.....	18
3.4.1. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2022	18
3.4.1.1. Dürener Service Betrieb	19
3.4.1.2. Stadtentwässerung Düren.....	27
3.4.1.3. Dürener Gebäudereinigungsgesellschaft mbH (DGG).....	35
3.4.1.4. WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH.....	40
3.4.1.5. EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH	46
3.4.1.6. Planungsverband Düren-Niederzier	52
3.4.1.7. Dürener Bauverein Aktiengesellschaft.....	58
3.4.1.8. Stadtwerke Düren GmbH.....	64
3.4.1.9. Krankenhaus Düren gem. GmbH	72
3.4.1.10. Medizin Campus Düren AöR.....	79
3.4.1.11. Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren.....	85
3.4.1.12. Wasserleitungszweckverband Langerwehe.....	88
3.4.1.13. Förderschulzweckverband im Kreis Düren.....	95
3.4.1.14. Stiftisches Gymnasium Düren.....	103
3.4.1.15. Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren	109
3.4.2. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2022.....	114
3.4.2.1. Leitungspartner GmbH.....	114
3.4.2.2. EnergieRevolve GmbH	120
3.4.2.3. Krankenhaus Düren Service gem. GmbH	124
3.4.2.4. MVZ Rur gem. GmbH	127
3.4.2.5. KHD Träger GmbH.....	131
3.4.2.6. Sparkasse Düren.....	134
3.4.2.7. D E M GmbH	138
3.4.2.8. Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co.KG.....	141
4. Organisation der Beteiligungsverwaltung.....	144

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Artikel 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des

§ 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2022

2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Düren hat am 27.09.2023 (Beschlussvorlage 2022-0461) gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Düren gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Düren hat am 12.03.2025 den Beteiligungsbericht 2022 beschlossen.

2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Düren. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Düren, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Düren durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Düren durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Düren insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

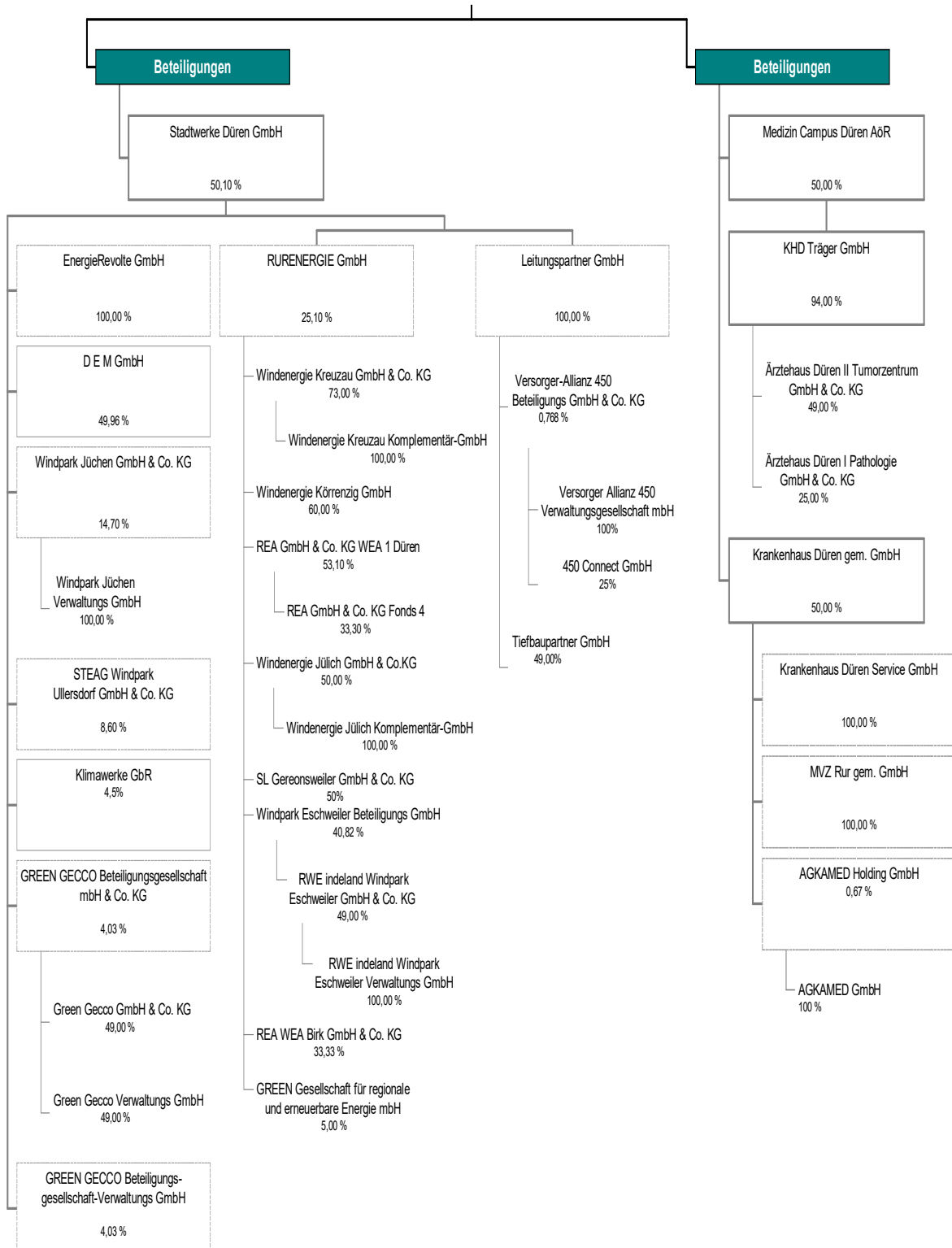
Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Düren. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Düren die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Düren unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

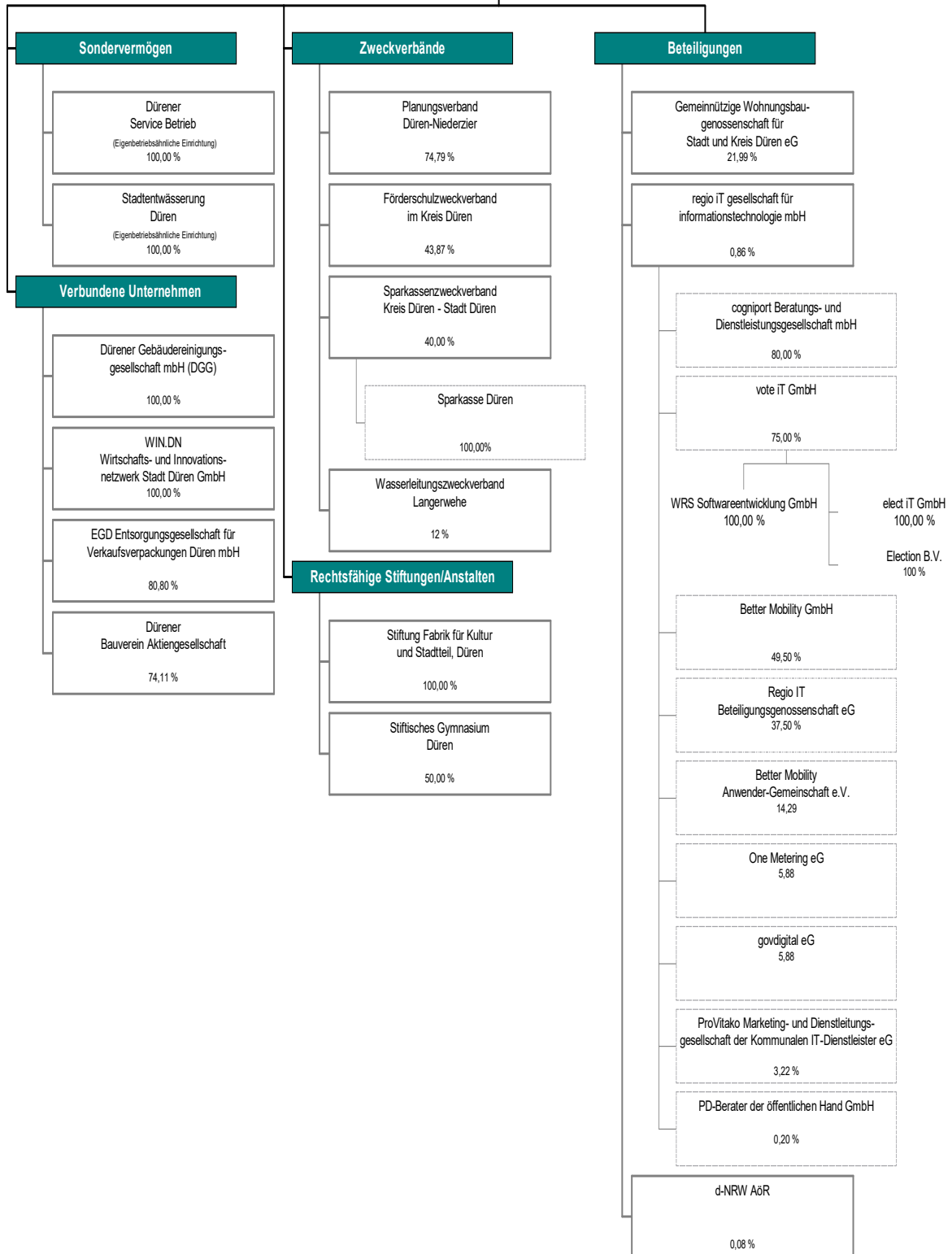
Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe der Jahre 2023 und 2024 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Düren

Stadt Düren - Teil 1



Stadt Düren - Teil 2



3.1. Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2022 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Düren gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2022 wurde (als Tochter der Stadtwerke Düren GmbH) die Klimawerke GbR gegründet. Die Stadt Düren ist zu 2,25% mittelbar beteiligt.

Des Weiteren wurde die Election B.V. gegründet. Die mittelbare Beteiligungsquote liegt bei 0,65 %.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Die Beteiligungsquote beim Wasserleitungszweckverband hat sich von 11,90 % auf 12,0 % erhöht, gemessen am Anteil der Verbandsmitglieder an der Konzessionsabgabe.

Zudem sank die Beteiligungsquote bei der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft für Stadt und Kreis Düren eG von 22,28 % auf 21,99 %, da sich die Mitgliederzahl erhöht hat.

Darüber hinaus sank im Jahr 2022 die mittelbare Beteiligung der Stadt Düren an der vote iT GmbH von 0,73 % auf 0,69 %.

Ebenfalls reduzierte sich die Beteiligungsquote an der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG von 0,38 % auf 0,35 %.

3.2. Beteiligungsstruktur

Tabelle 1: Unmittelbare Beteiligungen

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Düren mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
			TEURO	TEURO %
Versorgungs- und Entsorgungsgesellschaften:				
1	Dürener Service Betrieb	9.978	9.978	100
	Jahresergebnis 2022	-364		
2	Stadtentwässerung Düren	150	150	100
	Jahresergebnis 2022	4.176		
3	Dürener Gebäudereinigungsgesellschaft mbH (DGG)	30	30	100
	Jahresergebnis 2022	1		
4	EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH	26	21	80,8
	Jahresergebnis 2022	255		
5	Stadtwerke Düren GmbH	17.077	8.556	50,1
	Jahresergebnis 2022	2.969		
6	Wasserleitungszweckverband Langerwehe	2.500	300 ¹	12
	Jahresergebnis 2022	-84		
7	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH	1.500	13	0,86
	Jahresergebnis 2022	10.506		
8	d-NRW AöR	1.368	1	0,07
	Jahresergebnis 2022	0		
Wirtschaft und Tourismus:				
9	WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH	55	55	100
	Jahresergebnis 2022	-1.179		
10	Planungsverband Düren-Niederzier	-	-	74,79
	Jahresergebnis 2021	-3		
11	Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren	-	-	40
	Jahresergebnis 2022	-		

¹ gemessen am Anteil der Verbandsmitglieder an der Konzessionsabgabe

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
Bauen und Wohnen:				
12	Dürener Bauverein Aktiengesellschaft	230	170	74,11
	Jahresergebnis 2022	632		
13	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft für Stadt und Kreis Düren eG	762 ¹	168	21,99
	Jahresergebnis 2022	845		
Gesundheitsdienste:				
14	Medizin Campus Düren AöR	50	25	50
	Jahresergebnis 2022	-55		
15	Krankenhaus Düren gem. GmbH	1.100	550	50
	Jahresergebnis 2022	-7.272		
16	KHD Träger GmbH	120	4	3
	Jahresergebnis 2022	69		
Schulträgeraufgaben:				
17	Förderschulzweckverband im Kreis Düren	15.833	6.946	43,87
	Jahresergebnis 2020	730		
18	Stiftisches Gymnasium Düren	-	-	50
	Jahresergebnis 2018	0		
Stiftungen:				
19	Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren	2.007	2.007	100
	Jahresergebnis 2022	-32		

¹ Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

Tabelle 2: Mittelbare Beteiligungen

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Düren mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
Versorgungs- und Entsorgungsgesellschaften:				
1	Leitungspartner GmbH	100	50	50,10
	Jahresergebnis 2022	0		
2	EnergieRevolve GmbH	25	13	50,10
	Jahresergebnis 2022	0		
3	D E M GmbH	625	156	25,03
	Jahresergebnis 2022	80		
4	RURENERGIE GmbH	500	63	12,58
	Jahresergebnis 2022	1.476		
5	SL Gereonsweiler Wind GmbH & Co. KG			12,55
	Jahresergebnis 2022			
6	Windenergie Kreuzau GmbH & Co.KG			9,18
	Jahresergebnis 2022			
7	Windenergie Kreuzau Komplementär GmbH			9,18
	Jahresergebnis 2022			
8	Windenergie Körrenzig GmbH			7,55
	Jahresergebnis 2022			
9	Windpark Jüchen GmbH & Co.KG	34	3	7,36
	Jahresergebnis 2022	1.034		
10	Windpark Jüchen Verwaltungs GmbH			7,36
	Jahresergebnis 2022			
11	REA GmbH & Co.KG WEA 1 Düren			6,68
	Jahresergebnis 2022			
12	Windenergie Jülich GmbH & Co. KG.			6,29
	Jahresergebnis 2022			
13	Windpark Eschweiler Beteiligungs-GmbH	25	1	5,16
	Jahresergebnis 2022	858		

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
14	Klimawerke GbR		0	4,5
	Jahresergebnis 2022			
15	STEAG Windpark Ullersdorf GmbH & Co.KG	1	0	4,31
	Jahresergebnis 2022	5.023		
16	REA WEA Birk GmbH & Co.KG			4,19
	Jahresergebnis 2022			
17	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.			3,22
	Jahresergebnis 2022			
18	RWE indeland Windpark Eschweiler GmbH Co.KG			2,52
	Jahresergebnis 2022			
19	RWE indeland Windpark Eschweiler Verwaltungs GmbH			2,52
	Jahresergebnis 2022			
20	REA GmbH & Co.KG Fonds 4			2,22
	Jahresergebnis 2022			
21	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG	30.294	612	2,02
	Jahresergebnis 2022	5.855		
22	GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft- Verwaltungs GmbH			2,02
	Jahresergebnis 2022			
23	Green Gecco GmbH & Co.KG			0,99
	Jahresergebnis 2022			
24	Green Gecco Verwaltungs GmbH			0,99
	Jahresergebnis 2022			
25	vote iT GmbH	25	0	0,65
	Jahresergebnis 2022	1.337		
26	Election B.V.			0,65
	Jahresergebnis 2022			
27	WRS Softwareentwicklung GmbH			0,73
	Jahresergebnis 2022			

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
28	elect iT GmbH			0,73
	Jahresergebnis 2022			
29	cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	26	0	0,69
	Jahresergebnis 2022	-39		
30	GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie GmbH			0,63
	Jahresergebnis 2022			
31	Better Mobility GmbH	25	0	0,43
	Jahresergebnis 2022	-198		
32	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG	27.834	97	0,38
	Jahresergebnis 2022	-880		
33	regio iT Beteiligungsgenossenschaft eG			0,32
	Jahresergebnis 2022			
34	Versorger-Allianz 450 Verwaltungsgesellschaft mbH	25	0	0,19
	Jahresergebnis 2022	4		
35	Better Mobility Anwender-Gemeinschaft e.V.			0,12
	Jahresergebnis 2022			
36	OneMETERING eG			0,05
	Jahresergebnis 2022			
37	govdigital eG			0,05
	Jahresergebnis 2022			
38	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister eG			0,03
	Jahresergebnis 2022			
39	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH			<0,01
	Jahresergebnis 2022			
Wirtschaft und Tourismus:				
40	Sparkasse Düren	-		40
	Jahresergebnis 2022	5.341		

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
Gesundheitsdienste:				
41	Krankenhaus Düren Service gem. GmbH	25	13	50
	Jahresergebnis 2022	8		
42	MVZ Rur gem. GmbH	25	13	50
	Jahresergebnis 2022	-312		
43	KHD Träger GmbH	120	60	50
	Jahresergebnis 2022	69		
44	Ärztelhaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co. KG	969	237	24,5
	Jahresergebnis 2022	62		
45	Ärztelhaus Düren I Pathologie GmbH & Co. KG			12,46
	Jahresergebnis 2022			
46	AGKAMED Holding GmbH			0,34
	Jahresergebnis 2022			
47	AGKAMED GmbH			0,34
	Jahresergebnis 2022			

Hinweis: Bei mittelbaren Beteiligungen < 20 % wurden die Informationen nur eingetragen, wenn der Jahresabschluss von den Beteiligungen vorgelegt wurde. Diese Jahresabschlüsse werden aus Gründen der Wesentlichkeit/Unverhältnismäßigkeit nicht angefordert.

3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 3:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Düren

gegenüber		Stadt Düren	Dürener Service Betrieb	Stadtentwässerung Düren	Dürener Bauverein AG
Stadt Düren	Forderungen		-465 TEURO	97 TEURO	182 TEURO
	Verbindlichkeiten		1.522 TEURO	69 TEURO	46 TEURO
	Erträge		785 TEURO	1.082 TEURO	485 TEURO
	Aufwendungen		21.045 TEURO	3.991 TEURO	65 TEURO
Dürener Service Betrieb	Forderungen	1.421 TEURO		56 TEURO	1 TEURO
	Verbindlichkeiten	839 TEURO		-	-
	Erträge	21.095 TEURO		1.433 TEURO	17 TEURO
	Aufwendungen	1.057 TEURO		-	-
Stadtentwässerung Düren	Forderungen	77 TEURO	-		-
	Verbindlichkeiten	813 TEURO	45 TEURO		-
	Erträge	21.803 TEURO	-		-
	Aufwendungen	1.045 TEURO	1.431 TEURO		-
Dürener Bauverein AG	Forderungen	65 TEURO	-	-	
	Verbindlichkeiten	170 TEURO	-	-	
	Erträge	318 TEURO	-	-	
	Aufwendungen	357 TEURO	-	-	

3.4. Einzeldarstellung

3.4.1. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2022

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Düren einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Düren mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Düren mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Düren geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliederungsvermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Düren zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Düren gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Düren dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1. Dürener Service Betrieb

Zweck der Beteiligung

Die Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Fahrzeugstellung, Gebäudereinigung, Grünflächenpflege und Grünflächenunterhaltung mit Bestattungswesen und Forsten sowie der städtische Bauhof einschließlich der Kanal- und Gullyreinigung und die Bäderbetriebe sowie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Düren bilden die eigenbetriebsähnliche Einrichtung und werden auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen, die für die Einwohner der Stadt Düren erbracht werden. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde der öffentliche Zweck im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2.020	2.021	2.022
	TEURO	TEURO	TEURO
Gewinnausschüttung	0	0	0
Verwaltungskosten	394	394	392
EDV	0	0	0
Ausgleichszahlungen	105	102	99
Erstattung Personalkosten	34	43	36
Aufwendungen der Stadt Düren	2.020	2.021	2.022
	TEURO	TEURO	TEURO
Personalkosten	30	37	25
Gebäudereinigung	551	400	365
Straßenreinigung	375	377	390
Grünflächenunterhaltung	3.685	3.661	3.811
Bestattungswesen	578	681	904
Bauhof (Straßenunterhaltung)	740	755	780
Straßenbeleuchtung	1.550	1.600	1.640
Erträge ggü. Stadtentwässerung Düren	2.020	2.021	2.022
	TEURO	TEURO	TEURO
Kanalunterhaltung	1.300	1.329	1.401
Fahrzeugstellung	17	26	31
Erträge ggü. Stadtwerke Düren	2.020	2.021	2.022
	TEURO	TEURO	TEURO
Gewinnabführung	430	337	252

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	52.459	50.867	1.592	Eigen- kapital	10.750	11.113	-363
Umlauf- vermögen	4.718	6.771	-2.053	Sonder- posten	188	203	-15
				Rück- stellungen	2123	835	1288
				Verbind- lichkeiten	31.007	32.669	-1.662
Aktive Rechnungs abgren- zung	25	12	13	Passive Rechnungs abgren- zung	13.134	12.830	304
Bilanz- summe	57.202	57.650	-448	Bilanz- summe	57.202	57.650	-448

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Dürener Service Betriebs (DSB) ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	29.160	28.019	1.141
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	3	32	-29
Sonstige betriebliche Erträge	719	319	400
Materialaufwand	7.932	8.427	-495
Personalaufwand	13.454	12.608	846
Abschreibungen	2.778	2.197	581
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.425	3.991	1.434
Erträge aus Beteiligungen	332	458	-126
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	1	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	396	469	-73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	359	4	355
Ergebnis nach Steuern	-127	1.133	-1.260
Sonstige Steuern	237	221	16
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-364	912	-1.276

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	18,79	19,28	-0,49
Eigenkapitalrentabilität	-3,39	8,21	4,82
Anlagendeckungsgrad 2	64,60	70,43	-5,83
Verschuldungsgrad	308,19	301,48	6,71
Umsatzrentabilität	-1,25	3,25	2

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 278,8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 264,3) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Abfallbeseitigung/Straßenreinigung

Sowohl die Abfallwirtschaft als auch die Straßenreinigung erreichen nach 2021 auch im Geschäftsjahr 2022 eine 100%ige Kostendeckung und weiten damit den Grundstock für eine bürgerfreundliche Gebührenpolitik des Dürener Service Betriebes weiter aus. Die Abfallbeseitigung erwirtschaftet nach Einstellung gebührenrechtlich erforderlicher Rückstellungen einen Überschuss von 112 T€. Die Straßenreinigung beendet das Wirtschaftsjahr ebenfalls mit einem positiven Ergebnis (58T€).

Wertstoffabfuhr

Im Geschäftsjahr 2022 setzt sich der positive Trend der Vorjahre im Geschäftsbereich Wertstoffabfuhr fort. Steuerrückstellungen in Höhe von 371 T€ für die Geschäftsjahre 2021/2022 reduzierten den handelsrechtlichen Erfolg jedoch auf 197 T€. Das Investitionsvolumen in diesem Aufgabenfeld (Vermarktung von Sekundärrohstoffen) lag im Geschäftsjahr 2022 bei 797 T€.

Gebäudereinigung/Fahrzeuggestellung

Zu Beginn des Geschäftsjahres beschäftigte der DSB noch elf Reinigungskräfte. Die Anzahl schrumpfte bis zum 31.12.2022 auf acht Reinigungskräfte. Die Kosten für städtisches Personal fallen auch 2022 weiter und liegen 95 T€ unter den prognostizierten Planansätzen. Entsprechend dieser Tendenz werden analog zu den Vorjahren bei der stadteigenen DGG mbh zusätzliche Reinigungskapazitäten aufgebaut.

Auch in 2022 ist keine Entlastung im Geschäftsbereich Fahrzeuggestellung für die städtischen Ämter zu spüren. Zum Ende des Wirtschaftsjahres rechnet der DSB mit diversen Ämtern der Stadt Düren 27 Fahrzeuge, sieben Anhänger und diverse Tankkarten ab.

Grünflächenunterhaltung

Die Mitarbeiter der Grünunterhaltung erreichen im Gegensatz zu 2021 im Berichtsjahr 2022 wieder das gewohnte Qualitätsniveau der Vorjahre. Mit knapp 75 T€ (VJ: 197 T€) Überschuss reduziert man den vorgetragenen Verlustvortrag trotz schwieriger Rahmenbedingungen. Sondermaßnahmen, insbesondere die Instandhaltung Dürener Sportanlagen, wurden soweit sie aus dem Vorjahr noch nicht abgeschlossen waren, erfolgreich beendet. Neue Maßnahmen, wie z.B.

die Erneuerung der Spielflächen auf den Sportplätzen Rölsdorf und Birgel, aber auch die Erneuerung der Beregnungsanlage auf dem Sportgelände in Lendersdorf wurden 2022 durchgeführt.

Bestattungswesen mit Friedhofsverwaltung

Im Bestattungswesen steigen die Gebühreneinnahmen im Vorjahresvergleich um knapp 3% auf 1.501 T€ leicht an (2021: 1.458 T€). Ebenfalls ist der Kostenzuschuss für das öffentliche Grün angestiegen. Damit trägt die Stadt Düren dem seit einiger Zeit spürbaren Wandel in der Friedhofkultur Rechnung, von flächenintensiven Sargbestattungen im Erdgrab zur flächenextensiven Urnenbestattungen im Erd- oder Urnenstelengrab. Die Park- und Erholungsfunktion der Friedhöfe werden deutlich gesteigert.

Straßen- und Kanalunterhaltung, Straßenbeleuchtung

In der Straßenunterhaltung wird durch die fachgerechte Straßenbegehung eine kontinuierliche Feststellung und Bewertung von Schäden an Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet gewährleistet. Die im Weiteren getroffenen Maßnahmen stellen die Funktionalität sicher und der DSB leistet mit dieser Aufgabe einen wichtigen Beitrag zur Unfallvermeidung auf den Dürener Straßen. Nach Anweisung der Ordnungsbehörden werden zunehmende Absperrungen und Beschilderungen durchgeführt. Die Mitarbeiter der Kanalunterhaltung erledigen Reinigungs- auch Instandhaltungsarbeiten im Dürener Kanalsystem. Angeschlossene Pumpstationen werden ebenfalls permanent im Stadtgebiet kontrolliert und bei Bedarf instandgesetzt. Somit ist eine jederzeit funktionsfähige Abwasserentsorgung gewährleistet.

Seit der Übernahme und der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung durch den Dürener Service Betrieb im Jahr 2012 steht die Modernisierung der Anlagen im ständigen Fokus. Regelmäßig wird das gesamte Beleuchtungssystem überprüft und weiterentwickelt. Die CO₂-Belastung ist gegenüber dem Jahr 2011 um circa 2.500 t/a gesenkt worden.

Bäderbetriebe Düren

Der Dürener Service Betrieb stellt zum 31.03.2022 nach 18 Monaten Bauzeit fristgerecht mit einer ca. 4% - 5% Kostenüberschreitung sein neues Sport- und Familienbad fertig. Das neue Hallenbad wurde am 08.07.2022 der Öffentlichkeit übergeben. Das alte Hallenbad Jesuitenhof wurde noch bis zum 31.05.2022 betrieben. Der Doppelbetrieb sorgte im Geschäftsjahr 2022 für eine hohe Personal- und Kostenbelastung. Der weiterhin eingeschränkte Betrieb des neuen Bades, auch bedingt durch die Eingangssituation aufgrund der verspäteten Fertigstellung des Südzugangs Holzbendenpark, gleichzeitig Haupteingang des Rurbades, sorgte im Geschäftsbereich Hallenbad, insbesondere im Saunabereich, für ein defizitäres Ergebnis.

Der Dürener Badensee arbeitet im Geschäftsjahr 2022 nach der "Durststecke" der beiden Corona Jahre kostendeckend. Auch das Nibirii Festival fand 2022 nach den Coronajahren 2020 und 2021 wieder am Badensee statt und war ein voller Erfolg. Ohne dieses Festival wäre eine Verteuerung des Tages Eintrittes unumgänglich.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 10.750 T€ (Vorjahr: 11.113 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 31.007 T€ (Vorjahr: 32.669 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -364 T€ (Vorjahr: 912 T€).

Chancen und Risiken

Die schwierige wirtschaftliche Lage in Deutschland im Anschluss des Geschäftsjahres 2022 geht leider auch am Dürener Service Betrieb nicht vorüber. Hohe Energiepreise, eine hohe Inflationsrate, aber auch die hohe Sparneigung und damit einhergehende Kaufzurückhaltung der Menschen sind deutlich spürbar.

Der Dürener Service Betrieb hatte am 08.07.2022 das Rurbad eröffnet. Der Aufgang zum Haupteingang und Eingang Holzendenpark musste aufgrund der Bautätigkeit zum Hallenbad und der Verlegung des Sportplatzes Stiftisches Gymnasiums neu gestaltet werden. Leider verzögerten sich die Baumaßnahmen. Erst im Juli 2023 wurde der Parkplatz und der Zugang zum Haupteingang des Rurbades fertiggestellt und für die Besucher des Hallenbades und des angeschlossenen Holzendenparks eröffnet. Im weiteren Jahresverlauf hat der DSB die Produktpalette dann deutlich ausgeweitet. Werbemaßnahmen, sowohl für die Schwimmhalle als auch für die Saunalandschaft, wurden geschaltet. Das alte Hallenbad "Jesuitenhof" sorgt in einzelnen Kostenpositionen (Abschreibung, Zinsen, etc.) weiterhin für einen Aufwand und belastet gleichzeitig die Ergebnisrechnung.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Betriebsleiter	Richard Müllejans Ralf Kouchen (Stellv. Betriebsleiter)
Betriebsausschuss	Rolf Brammert Michael Brogmus Sven Cramer Renate Cremer Dieter Harf Frank Heinrichs (Vorsitzender) Andreas Isecke Marie Knodel Roland Kulig Axel Lingens Manuel Carrasco Molina Gabi Saus Christian Schleicher Markus Sprenger

Stefan Treuling
Volker Weiler
Stefan Weschke (stellv. Vorsitzender)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 17,65 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Düren gilt auch für alle Beschäftigten des Dürener Service Betriebes und ist bis zum 31.12.2023 gültig.

3.4.1.2. Stadtentwässerung Düren

Zweck der Beteiligung

Die Stadtentwässerung Düren wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Düren gemäß § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Betriebssatzung geführt.

Zweck der Einrichtung ist gem. § 1 der Betriebssatzung die Wahrnehmung der Aufgaben aus der Abwasserbeseitigungspflicht für das Stadtgebiet Düren. Diese umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers sowie die Übergabe des Abwassers an den zuständigen Wasserverband.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben der Abwasserbeseitigungspflicht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Gewinnausschüttung	2.702	4.162	0
Verwaltungskosten	302	302	316
Ingenieursleistung	9	29	26
Personalkosten	83	78	0
Kosten d. Gebäudewirtschaft	0	73	160
EDV	94	0	0
Aufwendungen der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Gewässerunterhaltung	860	871	921
Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	2.854	3.154	3.974

Nachrichtlicher Ausweis Personalkosten:

Im Jahr 2022 wurden Personalkosten in Höhe von 80.156,84 € durch die Stadtentwässerung an die Stadt Düren erstattet, welche fälschlicherweise in der Finanzbuchhaltung dem Haushaltsjahr 2023 zugeordnet wurden und nicht mehr im Jahresabschluss 2022 korrigiert werden können.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	117.577	117.809	-232	Eigen- kapital	65.285	61.109	4.176
Umlauf- vermögen	16.896	14.435	2.461	Sonder- posten	22.761	23.404	-643
				Rück- stellungen	5.897	5.917	-20
				Verbind- lichkeiten	40.534	41.815	-1.281
Aktive Rechnungs- abgren- zung	6	5	1	Passive Rechnungs- abgren- zung	2	4	-2
Bilanz- summe	134.479	132.249	2.230	Bilanz- summe	134.479	132.249	2.230

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Stadtentwässerung Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	20.988	21.460	-472
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	292	186	106
Sonstige betriebliche Erträge	769	778	-9
Aufwand für Hausbewirtschaftung	10.839	10.742	97
Personalaufwand	1.498	1.399	99
Abschreibungen	3.508	3.501	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	803	1.044	-241
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	22	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.262	1.340	-78
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	4.175	4.420	258
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	4.175	4.420	258

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	48,55	46,21	2,34
Eigenkapitalrentabilität	6,4	7,23	-0,83
Anlagendeckungsgrad 2	76,07	74,69	1,38
Verschuldungsgrad	71,12	78,11	-6,99
Umsatzrentabilität	19,89	20,60	-0,71

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 22,75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 19,9) für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Abwasserbeseitigungskonzept

Der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2020-2025 wurde unter Vorbehalt von der Bezirksregierung Köln zugestimmt. Die zentralen Inhalte und Bestandteile des Konzeptes sind u.a. das oben bereits aufgeführte Sanierungskonzept als Bestandteil des Generalentwässerungsplanes sowie das mit dem Abwasserbeseitigungskonzept den Aufsichtsbehörden vorzulegende Niederschlagswasserbeseitigungskonzept.

Ein wesentlicher Bestandteil des Vorbehaltes bildet die Umsetzung des Sanierungskonzeptes. Unter Würdigung des erheblichen Sanierungsaufkommens und den stetig steigenden Investitionsansätzen wurde das Konzept jedoch mitgetragen. In einem jährlichen Bericht ist der aktuelle Sachstand darzulegen. Auflagengemäß erfolgte die entsprechende Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde.

Die Stadtentwässerung verfügt durch ihr konsequentes Handeln für alle wesentlichen Regenwassernetze im Innenstadtbereich über eigens aufgestellte Generalentwässerungspläne. Hinsichtlich des Schmutzwassernetzes sind die Berechnungen bereits in 2011 abgeschlossen worden.

Städtebauliche Entwicklung des Areals „südliches Bahnhofsumfeld“

Im Hinblick auf die Umsetzung des Masterplanes Innenstadt der Stadt Düren ist die städtebauliche Entwicklung des Areals "südliches Bahnhofsumfeld" von großer Bedeutung. Ein Schwerpunkt hierbei ist die städtebauliche und damit einhergehende entwässerungstechnische Entwicklung verbunden mit einem stetigen, im Rahmen des Planungsprozesses steigenden Eigenpersonalbedarf. Der erste Entwurf der Entwässerungsplanung liegt derzeit vor und wird aktuell hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit geprüft.

Maßnahmen zur sukzessiven Erneuerung/Ertüchtigung der städtischen Großkanalprofile

Bedingt durch die mit der Bezirksregierung Köln, als Aufsichtsbehörde, abgestimmte Vorgehensweise zur zeitlich verdichteten Kontrolle der städtischen Großprofile haben Kanalerneuerungsmaßnahmen wie z. B. die Erneuerung eines Teilstücks der Regenwasserkanalisation der Veldener Straße ergeben. Zum kosteneffizienten Einsatz des hiesigen Ingenieurpersonals erfolgte die Planung zur o. a. Sanierung im Jahr 2022 als Eigeningenieurleistung. Ebenfalls wurde

für die zeitlich mittelfristig erforderliche Sanierung des städtischen Mischwasserhaupt-Sammlers der Ortslage Birkesdorf (Zollhausstraße/Nordstraße) mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie der erste Planungsschritt abgeschlossen.

Maßnahmen des Wasserverbandes Eifel-Rur

Seitens des Wasserverbandes Eifel-Rur stehen in naher Zukunft umfangreiche Baumaßnahmen an. Neben der Ertüchtigung bzw. des Ausbaues der Kläranlage Düren besteht auch die Notwendigkeit den verbandseigenen Hauptsammler auf der gesamten Länge zu erneuern. Für die Stadt Düren ergibt sich im Zuge dessen das Erfordernis für den Bereich der Rurstraße bis einschließlich des Annakirmes-Platzes umfangreiche begleitende Arbeiten, wie der Austausch der Regenwasserkanalisation und die Sanierung der Anschlussleitungen, durchzuführen.

Investitionsplanung

Das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre, welches mit dem Wirtschaftsplan 2023 beschlossen wurde, stellt die geplante Umsetzung und auch die Finanzierung der im Abwasserbeseitigungskonzept enthaltenen Projekte dar. Insgesamt sind für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionsauszahlungen von 33.957 T€ vorgesehen. Die Finanzierung des Investitionsvolumens soll über Eigenmittel und ggfs. Fremdkapitalaufnahme erfolgen.

Finanz- und Ertragslage

Die hinter der Planung zurückliegende Investitionstätigkeit machte die Inanspruchnahme der im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehenen Kreditermächtigung in Höhe von 1.000 T€ vollständig entbehrlich und führt zu entsprechend geringeren Zinsaufwendungen sowie einer geringeren Fremdkapitalquote. Der zukünftige Fremdkapitalbedarf ist wesentlich von der Umsetzung der Investitionsvorhaben sowie der vom städtischen Haushalt geforderten Ausschüttung von Jahresüberschüssen abhängig. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde zur Finanzierung von Investitionen die Kreditermächtigung auf 36.000 T€ festgesetzt. Nach derzeitigem Stand ist nicht davon auszugehen, dass dieser Betrag in voller Höhe in Anspruch genommen werden muss.

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2023

Der vom Rat der Stadt Düren beschlossene Wirtschaftsplan sieht für das Wirtschaftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 24.611.398 € sowie einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.671.334 € vor.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 65.285 T€ (Vorjahr: 61.109 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 40.534 T€ (Vorjahr: 41.815 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 4.175 T€ (Vorjahr: 4.420T€).

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Betriebsleiter	Benjamin Savelsberg Stefan Marks, ab 05/2022 stellvertretender Betriebsleiter
Betriebsausschuss	Joost Altmeyer Dietmar Bongartz Hubert Cremer Yücel Dural Burckhard Grap Regine Hannawald Dieter Harf Nicole Karow Horst Knapp Roland Kulig (Vorsitzender) Paskal Laskaris Ulrich Oepen Dr. Ralf Freiberger Karl-Heinz Salentin Rudolf Schwalbach Markus Sprenger

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 12,5 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Düren gilt auch für alle Beschäftigten der Stadtentwässerung Düren und ist bis zum 31.12.2023 gültig.

3.4.1.3. Dürener Gebäudereinigungsgesellschaft mbH (DGG)

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Reinigung der Gebäude, die im Eigentum der Stadt Düren stehen oder an denen die Stadt Düren mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen, Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2020 TEURO	2021 TEURO	2022 TEURO
Reinigungsleistungen	1.849	2.053	2.109

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	73	44	29	Eigen- kapital	138	136	2
Umlauf- vermögen	407	170	237	Sonder- posten	0	0	0
				Rück- stellungen	67	15	52
				Verbind- lichkeiten	275	63	212
Aktive Rechnungs abgren- zung	0	0	0	Passive Rechnungs abgren- zung	0	0	0
Bilanz- summe	480	214	266	Bilanz- summe	480	214	266

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Dürener Gebäudereini-
gungsgesellschaft mbH (DGG) ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	2.587	2.267	320
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9	7	2
Aufwand für Hausbewirtschaftung	188	163	25
Personalaufwand	2.265	2.026	120
Abschreibungen	27	27	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66	48	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47	3	44
Ergebnis nach Steuern	2	7	-5
Sonstige Steuern	1	1	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	1	6	-5

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	28,75	63,55	-34,8
Eigenkapitalrentabilität	0,72	4,41	-3,69
Anlagendeckungsgrad 2	189,04	309,09	-120,05
Verschuldungsgrad	247,83	57,35	190,48
Umsatzrentabilität	0,04	0,26	-0,22

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 157,5) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die DGG weist im Jahr 2022 eine gute Entwicklung auf.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 138 T€ (Vorjahr: 136 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 275 T€ (Vorjahr: 63 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 1 T€ (Vorjahr: 6 T€).

Chancen und Risiken

Auf Grundlage der vertraglichen Gestaltung ist die Stadt Düren gleichzeitig 100%iger Eigner, aber auch einziger Auftraggeber der Dürener Gebäudereinigungsgesellschaft mbH. Somit gehen etwaige Risiken und Chancen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb komplett auf die Stadt Düren über.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführung	Richard Müllejans
Gesellschafterversammlung	Andreas Isecke

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von dem insgesamt 2 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wird derzeit erstellt.

3.4.1.4. WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist es, die soziale und wirtschaftliche Struktur in Düren zu verbessern. Dies erfolgt insbesondere in den Bereichen Industrie, Logistik, Innovation, Handel und Gewerbe, Gesundheitswesen, Tourismus, Dienstleistungen und Handwerk und soll erreicht werden durch den Erwerb, die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien, Gründungs- und Ansiedlungsförderungen, Projektentwicklung und das Einwerben von Fördermitteln, innovative Ideen und Umsetzung und mittels Maßnahmen, die dazu dienen, die bestehenden Arbeitsplätze in Düren zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich zur Erreichung ihrer Aufgaben an anderen Gesellschaften zu beteiligen sowie weitere Gesellschaften zu gründen, solche zu erwerben und sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Die Aufgaben der Gesellschaft sind im Rahmen steuerbegünstigter Tätigkeiten von Wirtschaftsförderungsgesellschaften zu erfüllen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Betrabung	960	1.069	1.271,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	821	104	717	Eigen- kapital	598	506	92
Umlauf- vermögen	15.668	12.904	2.764	Sonder- posten	647	21	626
				Rück- stellungen	127	152	-25
				Verbind- lichkeiten	15.126	12.332	2.794
Aktive Rechnungs abgren- zung	9	3	6	Passive Rechnungs abgren- zung	0	0	0
Bilanz- summe	16.498	13.011	5.825	Bilanz- summe	16.498	13.011	3.487

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	285	274	11
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	199	112	87
Materialaufwendungen	0	1	-1
Personalaufwand	1.085	868	217
Abschreibungen	51	37	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	527	634	-107
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.179	-1.154	-25
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-1.179	-1.154	-25

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	3,62	3,89	-0,27
Eigenkapitalrentabilität	-197,16	-228,06	30,9
Anlagendeckungsgrad 2	72,84	486,54	-413,7
Verschuldungsgrad	2.550,67	2.467,19	83,48
Umsatzrentabilität	-413,68	-421,17	7,49

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 19,3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 18,5) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Zur Bewältigung des Strukturwandels im Rheinischen Revier entwickelte die WIN.DN GmbH die im Vorjahr bereits gestarteten Projekte um Förderprogramme der Bundes- und Landesregierung aktiv weiter. Insgesamt begleitete die WIN.DN GmbH 23 Strukturwandelprojekte mit einem bewilligten Fördervolumen von 280 Mio. €. Hiervon wurden 9 Planungsprojekte in Düren bereits bis Ende 2022 bewilligt mit einem Fördervolumen von 16 Mio €.

Neben den beiden Projekten des Innovation Centers Düren und der Modellfabrik Papier Düren bearbeitet die WIN.DN GmbH seit 2022 ein interkommunales Projekt zur Nutzung der Tiefengeothermie in Düren und Kreuzau. Hierzu wird mit ersten Machbarkeitsstudien das geothermisch potentielle Angebot mit den Wärmebedarfen entlang der Rur abgeglichen und ein Mehrtemperaturleitungssystem entwickelt. In dieser Thematik manifestierte sich die erfolgreiche Zusammenarbeit der Gesellschaft mit einem größeren wissenschaftlichen Konsortium aus namenhaften Instituten aus der Aachener/Dürener Region als Projektstandort Düren/Kreuzau.

Um dem immensen und regional sehr bedeutungsvollen Themenbereich „Strukturwandel“ weiterhin gerecht werden zu können, beteiligt sich die WIN.DN seit 2021 darüber hinaus am Förderprojekt „Begleitung der Projektentwicklung, -qualifizierung und -umsetzung im Rahmen von Förderprojekten des Strukturwandels“.

Die Entwicklung der laufenden Gewerbeflächenprojekte „Im Rossfeld“ und „Düren/Kreuzau II“ mit einer Entwicklungsfläche von 51 ha ist im Jahr 2022 weiter vorangeschritten. Im Bereich des Grunderwerbs haben in beiden Projekten weitere Flächeneinkäufe stattgefunden.

Im Projekt „electric Mobility Integration Düren“ (eMIND) konnte nach Abschluss des Projekts bei über 38 Dürener Arbeitsgebern mehr als 300 Ladepunkte geschaffen werden.

Insgesamt 111 Unternehmensanfragen zu möglichen Ansiedlungen und Flächenerweiterungen bearbeitete die WIN.DN GmbH im Jahr 2022. Sechs dieser Anfragen konnten im Jahresverlauf realisiert und dadurch 218 neue Arbeitsplätze in der Stadt Düren geschaffen werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 598 T€ (Vorjahr: 506 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 15.126 T€ (Vorjahr: 12.332 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -1.179 T€ (Vorjahr: -1.154 T€).

Hinweis zur Betrauung

Zwischen der Stadt Düren und der WIN.DN GmbH besteht ein Betrauungsvertrag. Im Jahr 2022 wurden seitens der Stadt Düren Mittel in Höhe von 1.270.700,00 Euro zugunsten der WIN.DN GmbH ausgezahlt und dienten der teilweisen Deckung des Jahresfehlbetrages.

Chancen und Risiken

Die zahlreichen EU-Regelungen bezüglich der Wahrnehmung strukturpolitische Aufgaben einer Kommune durch eigene Gesellschaften führen zu erheblichen, zusätzlichen Aufgaben in der Gesellschaft wie z.B. erhöhte Anforderungen an die Dokumentation und dadurch zu steigendem Prüf- und Beratungsaufwand. Als steuerbefreite Strukturgesellschaft setzt das Steuerrecht begrenzte Spielräume für ein wirtschaftliches Handeln der Gesellschaft. Inwieweit diese Problematik durch ergänzende Strukturen zu lösen ist, ist zu prüfen. Der mit der Stadt Düren abgeschlossene Betrauungsakt, welcher am 25. Juli 2020 verlängert wurde, sichert der Gesellschaft eine finanzielle Basis bis zum 30. Juni 2026.

Insgesamt lässt die Einschätzung der Risikolage die Feststellung zu, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken bestanden haben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführer	Thomas Hissel (Hauptgeschäftsführer) Winfried Kranz-Pitre Heinz Mannheims (bis 05.09.2022)
Aufsichtsrat	Joost Altmayer Bernd Essler Susanne Hempel Andreas Isecke Nicole Karow Peter Koschorreck Dagmar Nietan (Vorsitzende) Dirk Nieveler Iris Papst Inge Prümm Frank Peter Ullrich Stefan Weschke (stellv. Vorsitzender)
Gesellschafterversammlung	Margot Biergans Michael Brogmus

Rainer Guthausen
Hermann Josef Geuenich
Axel Lingens
Markus Roeder
Verena Schloemer
Ruth Tempelaars
Stefan Treuling
Frank Peter Ullrich (Vorsitzender)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 41,67 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt ab dem Jahr 2025 vor.

3.4.1.5. EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist es, ein System zu errichten, das flächendeckend im Einzugsgebiet der Gesellschafter eine regelmäßige Abholung gebrauchter Verkaufsverpackungen beim Endverbraucher oder in Nähe des Endverbrauchers in ausreichender Weise gewährleistet und die im Anhang zu der Verpackungsverordnung vom 12. Juli 1991 in der jeweils gültigen Fassung und an diese Stelle tretende gesetzliche Bestimmungen sowie in der Druckerzeugnisverordnung genannten Anforderungen erfüllt und auf vorhandene Sammel- und Verwertungssysteme der Gesellschafter als entsorgungspflichtige Körperschaften abgestimmt ist.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks bedient sich die Gesellschaft Dritter.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen bzw. zu betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes selbst oder durch Beauftragung Dritter ausüben. Alle neuen Tätigkeiten sollen die regionale kommunale Abfallwirtschaft im Sinne der Zweckverbandslösung stärken. Eine wirtschaftliche sinnvolle Nutzung der Anlagen des Zweckverbands Entsorgungsregion West soll gleichfalls unterstützt und gefördert werden. Hierzu rechnet auch die Sammlung und Sortierung von Gewerbemüll.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens (Errichtung eines flächendeckenden Systems zur regelmäßigen Abholung gebrauchter Verkaufsverpackungen). Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	80,80
Gemeinde Langerwehe	11,60
Gemeinde Hürtgenwald	7,60

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Gewinnabführung	87	141	266

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	0	0	0	Eigen- kapital	853	910	-57
Umlauf- vermögen	999	1.000	-1	Sonder- posten	0	0	0
				Rück- stellungen	89	63	26
				Verbind- lichkeiten	60	28	32
Aktive Rechnungs abgren- zung	3	1	2	Passive Rechnungs abgren- zung	0	0	0
Bilanz- summe	1.002	1.001	1	Bilanz- summe	1.002	1.001	1

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.037	1.113	-76
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	1
Aufwand für Hausbewirtschaftung	432	434	-2
Personalaufwand	94	103	-9
Abschreibungen	0	1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	136	119	17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	118	144	-26
Ergebnis nach Steuern	257	312	-55
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	257	312	-55

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	85,13	90,91	-5,78
Eigenkapitalrentabilität	30,13	34,29	-4,16
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	17,47	10	7,47
Umsatzrentabilität	24,78	28,03	-3,25

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 15) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die kommunalen Spitzenverbände und die dualen Systeme haben sich Anfang Oktober 2019 auf eine Empfehlung für eine Übergangsregelung zur Mitbenutzung der kommunalen Sammelstruktur für Abfälle aus Papier, Pappe und Karton (PPK) durch die dualen Systeme (§ 22 Abs. 4 Verpackungsgesetz) verständigt.

Durch die unverbindliche Empfehlung wurden die vor Ort zu führenden Verhandlungen erfolgreich für das Jahr 2021 und 2022 abgeschlossen. Dieses Kompromissmodell lief Ende des Jahres 2022 aus, wurde aber im beiderseitigen Einvernehmen bis zum 31. 12. 2023 verlängert.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 853 T€ (Vorjahr: 910 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 60 T€ (Vorjahr: 28 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 257 T€ (Vorjahr: 312 T€).

Chancen und Risiken

Von besonderer Bedeutung ist durch den Ukraine-Krieg und die nach wie vor nicht vollständig funktionierenden Lieferketten eingetreten; die Auswirkungen sind für alle Wirtschaftsbereiche nicht vorhersehbar. Ebenso können sich negative Auswirkungen aus der weiterhin hohen Inflationsrate ergeben.

Voraussichtliche Entwicklung für 2023: Wir rechnen mit Umsatzerlösen in annähernd gleicher Höhe und einem Jahresüberschuss auf dem Niveau von 2022.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführung	Richard Müllejans
Beirat	<u>Stadt Düren</u> Michael Brogmus Rainer Plensky Gabi Saus Niels-Christian Schaffert <u>Gemeinde Langerwehe</u> Barbara Andrä Renate Hoffmann Ludwig Leonards Iris Löfgen <u>Gemeinde Hürtgenwald</u> Christian Bergs Ulf Breuer Rüdiger Leesten Michael Rambadt
Gesellschafterversammlung	<u>Stadt Düren</u> Frank Heinrichs <u>Gemeinde Langerwehe</u> Winfried Welter <u>Gemeinde Hürtgenwald</u> Stephan Cranen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde bisher nicht erstellt.

3.4.1.6. Planungsverband Düren-Niederzier

Zweck der Beteiligung

Der ursprüngliche Verbandszweck bestand in der Aufstellung eines für beide Verbandsmitglieder rechtsverbindlichen Bebauungsplanes zur Aufschließung weiterer Gewerbeflächen, die durch die Verbandsmitglieder (Stadt Düren und Gemeinde Niederzier) mit unterschiedlichen Anteilen eingebracht wurden.

Nach Abschluss der Planungsarbeiten und mit Beginn der Aufschließung wurde durch entsprechenden Beschluss der Verbandsversammlung über eine Erweiterung des Verbandszweckes entschieden.

Die Planungs- und Baumaßnahmen sowie die Förderung der Erschließung gewerblicher Bauflächen im Gewerbegebiet „Rurbenden/Talbenden“ werden ebenfalls durch den Verband betreut.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	74,79
Gemeinde Niederzier	25,21

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Verbandsumlage	31	22	42

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr (2021)	Vorjahr (2020)	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr (2021)	Vorjahr (2020)	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	0	0	0	Eigen- kapital	119	50	69
Umlauf- vermögen	10.470	10.388	82	Sonder- posten	0	0	0
				Rück- stellungen	5	4	1
				Verbind- lichkeiten	10.346	10.334	12
Aktive Rechnungs- abgren- zung	0	0	0	Passive Rechnungs- abgren- zung	0	0	0
Bilanz- summe	10.470	10.388	82	Bilanz- summe	10.470	10.388	82

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren im Jahr 2022 keine Bürgschaften zugunsten des Planungsverbandes Düren-Niederzier ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr (2021)	Vorjahr (2020)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	0	0	0
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	56	29	-13
Aufwand für Hausbewirtschaftung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	17	-11
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	3	-11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	18	14
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	70	-3	-27
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	70	-3	-27

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote	1,14	0,48	0,66
Eigenkapitalrentabilität	58,82	-6	64,82
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	8.698,32	20.676,00	-11977,68
Umsatzrentabilität	-	-	-

Personalbestand

Die Kommunen arbeiten für den Verband und es sind keine über den Verband hinausgehenden Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das noch verbliebene letzte Gewerbebaugrundstück im Plangebiet (2.209 qm auf dem Gebiet der Stadt Düren) konnte im Berichtsjahr veräußert werden, sodass nunmehr Komplettvermarktung vorliegt und somit ein richtungsweisender Teilschritt hin zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks des Planungsverbandes, nämlich der vollständigen Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Talbenden/Rurbenden, realisiert werden konnte.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 119 T€ (Vorjahr: 50 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 10.346 T€ (Vorjahr: 10.334 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 70 T€ (Vorjahr: -3 T€).

Chancen und Risiken

Die im Haushaltsplan vorgesehenen letzten noch über den Planungsverband abzuwickelnden Investitionsmaßnahmen konnten bislang noch nicht umgesetzt werden. Diesbezüglich erfolgte nun eine Neuveranschlagung für das Jahr 2025 im Doppelhaushalt 2024/2025, der in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung am 25.11.24 beschlossen wurde. Aufgrund einer aktualisierten Kostenschätzung ist nun von Investitionskosten in Höhe von 2.905 T€ und damit von einer Steigerung in Höhe von 109 T€ im Vergleich zu den Ansätzen aus 2023 auszugehen. Zur Finanzierung dieser Vorhaben stehen dem Planungsverband aus den Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen der letzten Jahre ausreichend Mittel zur Verfügung; eine Fremdkapitalfinanzierung wird daher nicht notwendig sein.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen ist der Verbandszweck erfüllt, so dass die von den beiden Verbandskommunen angestrebte Auflösung des Planungsverbandes dann voraussichtlich auch Ende 2025 / Anfang 2026 vollzogen bzw. eingeleitet werden kann. Zur anstehenden Verbandsauflösung hatten sich die Verwaltungen der beiden Verbandskommunen auch bereits vor rd. Zweieinhalb Jahren in ersten Zügen ausgetauscht. Die ursprüngliche Zielvorstellung, die

Auflösung Ende 2023 /Anfang 2024 umzusetzen, musste nun jedoch aufgrund der beschriebenen Verschiebung der noch ausstehenden Resterschließungsmaßnahmen in das Jahr 2025 entsprechend angepasst werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Verbandsvorsteher	Frank Rombey
Stellv. Vorsteher	Frank Peter Ullrich
Verbandsversammlung	<u>Stadt Düren</u> Michael Brogmus Manuel Carrasco-Molina Bernd Essler Hermann-Josef Geuenich Peter Koschorreck (Vorsitzender) Rudolf Schwalbach Marcus Steffens Hanna Wilden <u>Gemeinde Niederzier</u> Martin Baumann Kristina Lings Johannes Komp Marcel Krebs Ingo Rosarius Wilfried Rothkranz Tobias Steiger Pascal Viehöfer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehörte zum Stichtag von den insgesamt 16 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 12,50 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Planungsverband Düren-Niederzier ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.7. Dürener Bauverein Aktiengesellschaft

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung ist die Gesellschaft im Berichtsjahr ihren satzungsgemäßen Aufgaben, nämlich eine nach Qualität und Quantität befriedigende und preiswerte Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, nachgekommen. Zu dieser sozialen Verpflichtung hat die Gesellschaft seit der Gründung ihren Beitrag geleistet und wird diese Zielsetzung auch in Zukunft verfolgen. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	74,11
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	25,02
7 weitere Aktionäre (Namentliche Auskünfte nur in Hauptversammlung)	0,87

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Dividendeneinnahmen	5	5	5
Dividendeneinnahmen Wohnungsbaufonds	1	1	1
Überschuss aus Wohnbaubewirtschaftung	272	236	184

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	49.614	50.609	-995	Eigen- kapital	18.515	17.892	623
Umlauf- vermögen	3.924	3.877	47	Sonder- posten	0	0	0
				Rück- stellungen	300	251	49
				Verbind- lichkeiten	34.749	36.374	-1.625
Aktive Rechnungs abgren- zung	26	31	-5	Passive Rechnungs abgren- zung	0	0	0
Bilanz- summe	53.564	54.517	-953	Bilanz- summe	53.564	54.517	-953

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Dürener Bauverein Aktiengesellschaft ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	9.875	9.033	842
Veränderungen des Bestandes	-13	202	-215
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	81	-66
Sonstige betriebliche Erträge	200	205	-5
Aufwand für Hausbewirtschaftung	4.510	4.427	83
Personalaufwand	2.211	2.034	177
Abschreibungen	1.481	1.413	68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	699	675	24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	494	524	-30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	48	0	48
Ergebnis nach Steuern	634	448	186
Sonstige Steuern	2	2	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	632	446	186

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	34,57	32,82	1,75
Eigenkapitalrentabilität	3,41	2,49	0,92
Anlagendeckungsgrad 2	79,35	86,17	-6,82
Verschuldungsgrad	189,3	204,7	-15,4
Umsatzrentabilität	6,4	4,94	1,46

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 42) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsverlauf ist für das Unternehmen im Bereich des Geschäftsfeldes Wohnungsverwaltung als zufriedenstellend zu kennzeichnen. Die Leerstandsquote im Geschäftsjahr 2022 von 6,3 % ist gegenüber dem Vorjahr (4,80 %) gestiegen. Die Fluktuationsrate stieg von 6,5 % im Vorjahr auf 7,0 %.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 18.515 T€ (Vorjahr: 17.892 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 34.749 T€ (Vorjahr: 36.374 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 632 T€ (Vorjahr: 446 T€).

Chancen und Risiken

Chancen

Stetige Investitionen in den Bestand, in Form von laufenden Instandhaltungen und durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen, bilden die Grundlage zukünftiger Erfolgspotenziale.

Mit Hilfe qualifizierter Mitarbeiter und bewährter Geschäftsstrategie wird die Leistungsfähigkeit gegenüber den Kunden stetig verbessert und die Position am Wohnungsmarkt in der Stadt Düren gefestigt und im Kreis Düren angekurbelt. Entsprechend ehrgeizige Ziele werden mit den bereits in der Planung befindlichen Neubauten auf den Grundstücken Am Wehr 39, 41, Brückenstraße 195 – 201 in Düren, Hauptstraße 52,54,56 in Kreuzau und der Zehnthofstraße in Niederzier gesetzt. Auf den Grundstücken Rüdger-von-Scheven-Straße 27 – 37 sollen in naher Zukunft Neubauten entstehen.

Risiken

Nachdem alle Corona-Maßnahmen beendet wurden und ein Aufatmen zu erwarten war, hat der Ukrainekrieg zudem zu einer großen Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Der darauffolgende Anstieg der Energiepreise hat zudem zu einem historischen Höchststand der Inflationsrate geführt. Gleichzeitig verschlechterten sich die Finanzierungsbedingungen erheblich und bewirkten einen deutlichen Einbruch des gesamten Baugewerbes.

Es gilt nunmehr, trotz der durch mehrere Faktoren bewirkten Krise des Baugewerbes die Initiative zu ergreifen und in den Segmenten tätig zu werden, die noch ein Bauen erlauben. Denn die Krise des Baugewerbes bewirkt auch, dass trotz des Fachkräftemangels die im Bausektor tätigen Unternehmen wieder Aufträge entgegennehmen können und somit ein Bauen innerhalb des vorgesehenen Zeitfensters tatsächlich auch möglich ist. So hat das Land NRW seine Konditionen für öffentlich geförderten Wohnraum unter anderem von 2.620 € im Vorjahr auf 3.010 €/m² förderfähiger Wohnfläche verbessert, weil aufgrund der gestiegenen Baupreise und der Tatsache, dass der Plan, 400.000 dringend benötigte Wohnungen (davon 100.000 öffentlich geförderte) nur dann verwirklicht werden kann, wenn das der öffentlichen Förderung zugrunde liegende Prinzip, wonach lediglich 20% Eigenmittel des Bauherrn aufzubringen sind, auch tatsächlich aufgeht und dieser Eigenanteil nicht viel höher wäre. Deshalb sollte es Ziel der Gesellschaft sein, eine Stagnation zu verhindern und bei der Umsetzung der Ziele der Landesregierung, eine möglichst hohe Anzahl öffentlich geförderter Wohnungen zu errichten, mitzuwirken.

Auf der anderen Seite würde die Errichtung frei finanzierter Wohnungen angesichts der schwierigen Finanzierungsbedingungen und der hohen Baukosten zu Mietpreisen führen, die in Düren bzw. einer ländlichen Umgebung überdurchschnittlich und somit schwer zu vermarkten sind und deshalb möglicherweise zu einem Leerstand führen, was es zu verhindern gilt, da so Risiken für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgeschlossen werden können.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Vorstand	Thomas Hissel Peter Kaptain Robert Kindgen Dagmar Runge (Vorsitzende)
Aufsichtsrat	Peter-Josef Fuhs (stellv. Vorsitzender) Georg Wilhelm Hamm Yannik Krischer Axel Lingens Wolfgang Spelthahn Frank Peter Ullrich (Vorsitzender) Valentin Veithen Norbert Weber Maik Wengorz

Hauptversammlung*

Niels-Christian Schaffert (bis 21.09.2022)
Britta Hourtz (ab 28.09.2022)

*umfasst nur die Vertreter der Stadt Düren

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde bisher nicht erstellt.

3.4.1.8. Stadtwerke Düren GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung insbesondere im Stadtgebiet Düren und der Gemeinde Merzenich mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser, die Erzeugung von Elektrizität insbesondere durch Anlagen auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien sowie der Energiehandel. Daneben ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen (einschließlich die Erbringung und Vermarktung von unmittelbar verbundenen Dienstleistungen) für Telekommunikationsnetze und Informationstechnologie.

Die Gesellschaft gewährleistet die jederzeitige Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner im Versorgungsgebiet mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser und stellt die hierzu erforderlichen Einrichtungen bereit. Zu ihren Aufgaben gehört die Erledigung aller mit diesen öffentlichen Belangen zusammenhängenden Geschäfte. Dazu zählen insbesondere Planung, Bau und Betrieb der Versorgungseinrichtungen sowie alle zur ordnungsgemäßen Betriebsführung notwendigen Dienstleistungen und sonstigen Aufgaben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 2 Absatz 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Düren GmbH ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation in Düren und Merzenich und die Erledigung aller mit den öffentlichen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte als wesentlicher Unternehmensgegenstand festgeschrieben.

Die Stadtwerke Düren haben die ihr von der Stadt Düren im Rahmen der Daseinsvorsorge übertragene öffentliche Zwecksetzung nachhaltig erfüllt.

Durch die wirtschaftliche und strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet und die wirtschaftliche und ökologische Energie- und Wasserversorgung sichergestellt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,10
→davon eingelegt in <i>Dürener Service Betrieb</i>	11,00
Westenergie AG	49,90

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
Leitungspartner GmbH	100,00
EnergieRevolve GmbH	100,00
D E M GmbH	49,96
RURENERGIE GmbH	25,10
Windpark Jüchen GmbH & Co. KG	14,70
STEAG Windpark Ullersdorf GmbH & Co. KG	8,60
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	4,03
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	4,03

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Konzessionsabgaben	4.861	4.685	4.844
Gewinnabführung	1.749	1.370	1.009

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	75.108	75.237	-129	Eigen- kapital	26.288	26.334	-46
Umlauf- vermögen	18.778	20.228	-1.450	Sonder- posten	2.084	1.849	235
				Rück- stellungen	10.434	10.566	-132
				Verbind- lichkeiten	46.876	49.546	-2.670
Aktive Rechnungs- abgren- zung	5	5	0	Passive Rechnungs- abgren- zung	5.207	5.181	26
				Passive latente Steuern	3.002	1.994	1.008
Bilanz- summe	93.891	95.470	-1.579	Bilanz- summe	93.891	95.470	-1.579

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Stadtwerke Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	187.810	125.606	62.204
Sonstige betriebliche Erträge	1.251	902	349
Materialaufwand	160.298	96.035	64.263
Personalaufwand	9.527	9.326	201
Abschreibungen	6.520	6.246	274
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.539	7.544	-5
Erträge aus Beteiligungen	360	276	84
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	2	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	39	-18
Aufwendungen aus Verlustübernahme	466	2.036	-1.570
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	613	670	-57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.437	1.853	-416
Ergebnis nach Steuern	3.044	3.115	-71
Sonstige Steuern	75	100	-25
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	2.969	3.015	-46

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	28,00	27,58	0,42
Eigenkapitalrentabilität	11,29	11,45	-0,16
Anlagendeckungsgrad 2	45,59	46,63	-1,04
Verschuldungsgrad	218,01	228,27	-10,26
Umsatzrentabilität	1,58	2,4	-0,82

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 108) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Stadtwerke Düren rechnen auch in den nächsten Jahren mit spürbaren Belastungen auf die Ergebnislage. Diese Einschätzung ist aufgrund der Auswirkungen der Energiekrise als auch auf den voraussichtlich wieder zunehmenden Wettbewerbsdruck im Endkundengeschäft, die schwankenden Beschaffungspreise, die Entwicklung der Erlössituation im Netzbetrieb der Leitungspartner GmbH sowie interne Geschäftsfeldoptimierungen, welche erst mittelfristig positive Ergebnisbeiträge liefern werden, zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten die Stadtwerke Düren ein Ergebnis auf einem auskömmlich positiven Niveau. Konkret sieht der Wirtschaftsplan für 2023 ein Betriebsergebnis in Höhe von 7.678 T€ vor. Es werden Umsatzerlöse in Höhe von 170.878 T€ erwartet. Die Planinvestitionen liegen bei 11.804 T€. Die Außenabsätze werden im Bereich Strom mit 280 GWh und im Bereich Erdgas mit 578 GWh geplant. Der Wasserabsatz liegt mit 5,7 Mio.m³ in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Im Bereich Contracting wird in 2023 ein Absatz von rund 55 GWh erwartet. Voraussetzung für die Erreichung der Ergebnisse ist der Eintritt der in der Planung berücksichtigten Annahmen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kundenzufriedenheit weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 26.288 T€ (Vorjahr: 26.334 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 46.876 T€ (Vorjahr: 49.546 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 2.969 T€ (Vorjahr: 3.015 T€).

Chancen und Risiken

Chancen

Durch die Beteiligung der Stadtwerke Düren GmbH an der RURENERGIE GmbH bekennt sich die Gesellschaft zu den ambitionierten Klimaschutzzielen der Bundesregierung und strebt auf diesem Wege an, die erneuerbaren Energien in ihrem Erzeugungsportfolio weiter auszubauen. Auch für die Folgejahre sind verschiedene chancenreiche Projekte in Prüfung und Umsetzung. Chancen im Mittelfristplanungszeitraum bestehen dahingehend, dass die im Rahmen des Wirtschaftsplanes verarbeiteten Ansätze positiv übertroffen werden.

Die Gesellschaft sieht weiterhin Chancen in der Umsetzung von Erkenntnissen aus der Teilnahme an Projekten und Benchmark-Vergleichen. Hieraus sollen möglichst auch strategische Ansätze zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Gesellschaft abgeleitet werden.

Risiken

Wesentliche Risikopotenziale für die Zukunft sieht die Gesellschaft weiterhin in

- dem weiteren Verlauf der Energiekrise
- der Umsetzung rechtlicher, politischer und regulatorischer Vorgaben,
- dem intensiven Endkundenwettbewerb,
- der Umsetzung notwendiger kostenintensiver Projekte und Prozesse,
- sowie allgemeinen Betriebs- und Störfallszenarien.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführer	Heinrich Klocke
Aufsichtsrat	<u>Stadt Düren</u> Bernd Essler Rainer Guthausen Dieter Harf Dirk Nieveler Markus Roeder Frank Peter Ullrich Verena Schloemer (Vorsitzende) Stefan Weschke <u>Betriebsrat</u> Rainer Krosch <u>Westenergie</u> Dr. Stefan Küppers (stellv. Vorsitzender) Annika Schul <u>Westnetz</u> Ralf Spölgel <u>E.ON SE</u> Susanne Weitz <u>Arbeitnehmervertreterin</u> Marita Schulz-Becker <u>Arbeitnehmervertreter Leitungspartner</u> Oliver Perz
Gesellschafterversammlung*	Hermann-Josef Geuenich Thomas Hissel Dagmar Nietan Frank Peter Ullrich

*umfasst nur die Vertreter der Stadt Düren

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 26,67 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist im Januar 2024 in Kraft getreten und gilt bis 2028.

3.4.1.9. Krankenhaus Düren gem. GmbH

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb eines allgemeinen Krankenhauses sowie den Betrieb einer Schule für Gesundheitsberufe zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften im Gesundheitswesen zum Zwecke der Sicherung von qualifiziertem Personal für Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte wahrzunehmen, durch die der beschriebene Gesellschaftszweck gefördert wird. Sie darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, Tochtergesellschaften gründen und Zweigniederlassungen errichten. Zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke kann sich die Gesellschaft Dritter bedienen, d.h. Hilfspersonen i. S. d. § 57 Abs. 1 S. 2 AO.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel des Krankenhausbetriebes ist eine ausreichende medizinische Versorgung der Bevölkerung im Einzugsgebiet. Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,00
Kreis Düren	50,00
Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
MVZ Rur gem. GmbH	100,00
Krankenhaus Düren Service gem. GmbH	100,00
AGKAMED Holding GmbH	0,67

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Bürgerschaftsprovision	22	22	22

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	24.985	25.388	-403	Eigen- kapital	0	5.436	-5.436
Umlauf- vermögen	24.772	28.449	-3.677	Sonder- posten	14.362	14.874	-512
Ausgleichs- posten KHG	1.191	1.191	0	Rück- stellungen	12.242	11.016	1.226
				Verbind- lichkeiten	26.135	23.682	2.453
				Ausgleichs posten Darlehens- förderung	115	127	-12
Aktive Rechnungs- abgrenzung	70	107	-37	Passive Rechnungs- abgren- zung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbertrag	1.836	0	1.836				
Bilanz- summe	52.854	55.135	-4.117	Bilanz- summe	52.854	55.135	-2.281

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurde durch die Gewährung von Sicherheiten durch die Gesellschafter Stadt Düren und Kreis Düren gewährleistet. Zum Bilanzstichtag verbürgt die Stadt Düren Darlehen zugunsten der Krankenhaus Düren gem. GmbH in einer Gesamtsumme von 6.336 T€ (Vorjahr 6.783 T€).

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	110.336	107.616	2.720
Veränderungen des Bestandes	-939	196	-1135
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	733	599	134
Sonstige betriebliche Erträge	1.578	1.830	-252
Aufwand für Hausbewirtschaftung	34.539	29.258	5.281
Personalaufwand	70.895	70.328	567
Erträge aus Zuwendungen/ Aufl. Sonderposten /Ausl. Ausgleichsposten	9.637	6.619	3.018
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten /Nutzung geförderter Anlagegegenstände	6.689	4.161	2.528
Abschreibungen	3.319	3.148	171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.012	12.250	762
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	60	13
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180	203	-23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	31	-11
Ergebnis nach Steuern	-7.236	-2.459	-4.777
Sonstige Steuern	36	27	9
Jahresüberschuss (+) / - fehlbetrag	-7.272	-2.486	-4.786

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	0	9,86	-9,86
Eigenkapitalrentabilität	0	-45,73	45,73
Anlagendeckungsgrad 2	0,56	54,95	-54,39
Verschuldungsgrad	0	638,3	-638,3
Umsatzrentabilität	-6,59	-2,31	-4,28

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 1.252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.288) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Gesamtaussage

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde vom Aufsichtsrat der Krankenhaus Düren gem. GmbH am 20.01.2022 mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -3.972 TEUR beschlossen.

Gegenüber der Planung ergaben sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2022, nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden Pandemie, wesentliche Änderungen.

Prognosebericht

Nach den Belastungen der Pandemie trifft die Krankenhäuser nun die Inflation und insbesondere die gestiegenen Energiepreise. Zur Unterstützung der Krankenhäuser im Zusammenhang mit diesen gestiegenen Energiekosten wurde durch den Gesetzgeber ein Hilfsprogramm gestartet. § 26f KHG sieht für den Zeitraum Oktober 2022 bis April 2024 pauschale Ausgleichszahlungen für mittelbar gestiegene Kosten sowie krankenhausesindividuelle Erstattungen für direkte Mehrkosten beim Bezug von leitungsgebundenem Erdgas, leitungsgebundener Fernwärme und leitungsgebundenem Strom vor.

Mit der anhaltenden Pandemie mussten Kliniken auch in 2022 weiterhin Kapazitäten für die Versorgung von COVID-19-Patienten vorhalten und unter Umständen planbare Operationen und nicht lebensbedrohliche Behandlungen verschieben. Darüber hinaus führte die hohe Infektionslast und die neue Virusvariante Omikron in den ersten Wochen des Jahres 2022 dazu, dass

Krankenhäuser Kapazitäten vom Netz nehmen mussten, da Mitarbeiter vermehrt erkrankten oder sich in Quarantäne befanden.

Die Nachfrage nach medizinischen, insbesondere spitzenmedizinischen Leistungen nach dem Überwinden der Pandemie wird voraussichtlich anders aussehen. Die Verschiebung von Leistungen von ehemals stationären Leistungen in den ambulanten Sektor wird sich weiter verstärken. Möglicherweise wird die Vergütung dafür nicht kurzfristig ergänzt oder angemessen angepasst werden. Daher sind viele Anstrengungen im Krankenhaus Düren darauf auszurichten, notwendige Anpassungen in Kosten- und Leistungsstruktur vorzunehmen, die zu einem betriebswirtschaftlich positiven Ergebnis in der Zukunft führen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 0 € (Vorjahr: 5.436 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 26.135 T€ (Vorjahr: 23.682 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -7.272 T€ (Vorjahr: -2.486 T€).

Chancen und Risiken

Durch die ausschließliche Tätigkeit auf dem deutschen Gesundheitsmarkt unterliegt die Gesellschaft nur bedingt kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen.

Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem das Krankenhaus primär mit den Auswirkungen der COVID-19- Pandemie zu kämpfen hatte, kam in 2022 der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dazu, in dessen Folge die Inflationsrate auf 7,9% stieg. Insbesondere die Steigerung der Energiekosten können die Krankenhäuser aufgrund der geltenden Finanzierungsregelungen nicht kompensieren. Weitere Kostenrisiken liegen vor allem in der Tarifentwicklung des TVöD und des ärztlichen Tarifvertrages sowie bei Versicherungen und beim medizinischen Sachbedarf. Insgesamt geht die Kosten-Erlös-Schere derzeit immer weiter auseinander.

Die die Gesundheitsbranche wesentlich beeinflussenden von gesetzgeberischen Regularien sind weiterhin die Finanzierung und Personalstärke in der Pflege. Daneben wird durch die sich verstärkende Verschiebung von Leistungen von ehemals stationären Leistungen in den ambulanten Sektor bei nicht gleichzeitiger Vergütungsanpassung, die betriebswirtschaftliche Anspannung im Krankenhaussektor nochmals verstärken.

Neben den gesetzlichen Veränderungen in Bezug auf die Krankenhausleistungen ergeben sich vor allem Mengen- und Preisrisiken aus der Entwicklung des landesweiten Basisfallwertes und Veränderungen im DRG-System. Erlösrisiken bestehen hinsichtlich von Rückforderungen durch Kürzung der abgerechneten Entgelte für Krankenhausleistungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Insbesondere erfolgen Beanstandungen im Zusammenhang mit der Möglichkeit einer ambulanten Behandlung oder den Grenzverweildauern.

Ein weiterhin begrenzender Faktor ist die Personaluntergrenzen-Verordnung. Wegen dem Personalmangel im Pflegebereich gelingt aber die Einstellung von examinierten Pflegekräften, insbesondere in den spezialisierten Bereichen bzw. Funktionsbereichen nach wie vor kurzfristig

nicht im erforderlichen Umfang. Hinzu kommt, dass die Krankenpflegeschule in 2022 nicht alle zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze besetzen können wird. Unter anderem liegt das an den geburtenschwachen Jahrgängen.

Ein weiteres branchenspezifisches Risiko stellt die Unterfinanzierung mit Fördermitteln dar, die durch die Krankenhausfinanzierungsgesetzgebung eigentlich als sogenannte duale Finanzierung gesetzlich verankert ist. Bei weiterhin hohem Investitionsbedarf in Gebäude und Technik ergibt sich immer mehr die Notwendigkeit von eigenmittelfinanzierten Investitionen, weil die Investitionsförderung des Landes nicht ausreicht, die notwendigen Maßnahmen zu finanzieren. Dies führt zu erhöhten Abschreibungen mit entsprechenden Belastungen der Jahresergebnisse und zum Entzug von Betriebsmitteln zu Investitionszwecken bei gleichzeitig gedeckeltem Budget oder zu eigenmittelfinanzierten Nutzungsentgelten für Anlagevermögen.

Das im September 2020 verabschiedete Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) sieht im Wesentlichen die Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Modernisierung und Digitalisierung sowie die Förderung von Notfallkapazitäten vor. Aufgrund des jahrelangen Investitionsmitteldefizites werden diese Gelder jedoch bei weitem nicht ausreichen, um den Investitionsstau in den Krankenhäusern zu beseitigen. Dazu kommt auch, dass diese Mittel einerseits nicht vollständig den Finanzmittelbedarf abdecken werden und andererseits erst nach Verausgabung beantragt werden können.

Die seit Mitte 2021 angestoßenen Bemühungen zur Aufnahme eines weiteren Gesellschafters konnten am 11. Mai 2023 rückwirkend zum 01.01.2023 abgeschlossen werden. Letztlich sind einhundert Prozent der Geschäftsanteile von Stadt und Kreis Düren an die Artemed SE mit Sitz in Tutzing/Bayern übergegangen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführung	Kathleen Büttner-Hoigt
Gesellschafterversammlung	Wolfgang Spelthahn Frank Peter Ullrich
Aufsichtsrat	<u>Stadt Düren</u> Bernd Essler Hermann-Josef Geuenich Dieter Harf Elisabeth Koschorreck (Vorsitzende) Roland Kulig Axel Lingens Iris Papst Verena Schloemer Frank Peter Ullrich (2. stellv. Vorsitzender) <u>Kreis Düren</u> Klaus Breuer

Thomas Frings
Rolf Hamacher
Karl Schavier
Dr. Maria Schoeller
Wolfgang Spelthahn (1. stellv. Vorsitzender)
Birgit Strack
Hermann-Josef Weingartz
Gudrun Zentis

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 33,33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Gemäß § 22 des Gesellschaftsvertrages findet das Gesetz zur Gleichstellung von Männern und Frauen für das Land Nordrhein-Westfalen vom 09.11.1999 Anwendung. Die Umsetzung dieser Regelungen sind auskunftsgemäß nicht vorgenommen wurden.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt und befindet sich derzeit auch nicht in Erstellung.

3.4.1.10. Medizin Campus Düren AöR

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Anstalt ist die Finanzierung, der Bau und die Bewirtschaftung von Immobilien, die der Krankenhaus Düren gem. GmbH als gemeinsames Tochterunternehmen von Kreis und Stadt Düren in der Ausübung ihrer Geschäftsfelder dienlich sind.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe kann das gemeinsame Kommunalunternehmen die erforderlichen Grundstücksflächen und Immobilien erwerben, alle hiermit zusammenhängende oder dem Unternehmensziel förderliche Aufgaben und Tätigkeiten wahrnehmen und wenn es dem Unternehmenszweck dient, andere Unternehmen errichten oder sich an solchen beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,00
Kreis Düren	50,00

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
KHD Träger GmbH	94,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es sind keine Leistungsbeziehungen vorhanden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	5.117	5.050	67	Eigen- kapital	199	254	-55
Umlauf- vermögen	49	207	-158	Sonder- posten	0	0	0
				Rück- stellungen	6	6	0
				Verbind- lichkeiten	4.961	4.997	-36
Aktive Rechnungs abgren- zung				Passive Rechnungs abgren- zung			
Bilanz- summe	5.166	5.257	-91	Bilanz- summe	5.166	5.257	-91

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Medizin Campus Düren AöR ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse			
Veränderungen des Bestandes			
Andere aktivierte Eigenleistungen			
Sonstige betriebliche Erträge			
Aufwand für Hausbewirtschaftung			
Personalaufwand	13	12	1
Abschreibungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	26	-6
Erträge aus Beteiligungen	0	101	-101
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4		4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	23	3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	16	-16
Ergebnis nach Steuern	-55	24	-31
Sonstige Steuern			
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-55	24	-31

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	3,85	4,83	-0,98
Eigenkapitalrentabilität	-27,64	9,45	-37,09
Anlagendeckungsgrad 2	3,89	5,25	-1,36
Verschuldungsgrad	2.495,98	1.969,69	526,29
Umsatzrentabilität	-	-	-

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 2 Mitarbeiter (Vorstände) für das Unternehmen tätig (Vorjahr: 2).

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Ergebnis von -55T€.

Aufgrund der vordringlich anstehenden Suche nach einem strategischen Partner wurden über den laufenden Geschäftsbetrieb hinaus keine weiteren Aktivitäten entwickelt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 199 T€ (Vorjahr: 254 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 4.961 T€ (Vorjahr: 4.997 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -55 T€ (Vorjahr: 24 T€).

Chancen und Risiken

Für das Geschäftsjahr 2023 geht die Wirtschaftsplanung der Anstalt von einem Ergebnis von -55 T€ aus, welches sich insbesondere aufgrund der veranschlagten Beratungs- und Vorplanungskosten ergibt. Es wird allerdings davon ausgegangen, dass die Aufwendungen im Wesentlichen aktiviert werden, da sie, falls sie anfallen, im Vorlauf zu anstehenden Investitionen stehen und daher das Ergebnis 2023 nicht belasten. In der Tendenz könnte daher ein ausgeglichenes Ergebnis am Jahresende stehen. Die Liquiditätssituation der Anstalt ist nicht zuletzt aufgrund der durch die Träger geleisteten Einlagen in die Kapitalrücklage jederzeit gesichert.

Bei der in 2023 geplanten Geschäftstätigkeit der Anstalt sind derzeit keine Risiken erkennbar, die nicht im Wirtschaftsplan abgebildet werden. Mittelbare Risiken bestehen in der Geschäftsentwicklung der Krankenhaus Träger GmbH, die Mieterträge aus der Bewirtschaftung von Parkraum und Wohnheimzimmern eingeplant hat.

Grundsätzlich bestehen durch die Immobilienbewirtschaftung in der KHD Träger GmbH gewisse Risiken durch unvorhersehbare Instandhaltungsaufwendungen. Gleiches gilt für die sich infolge des Ukrainekrieges ergebende angespannte Situation auf den Energiemärkten und die sich evtl. ergebenden Belastungen aus der aktuell grundsätzlich hohen Inflationsrate. Diese Risiken sind aber im Detail nicht zu beziffern.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Vorstand	Dirk Hürtgen Erhard Vanselow
Verwaltungsrat	<u>Stadt Düren</u> Hermann-Josef Geuenich Marie Knodel Liesel Koschorreck (stellv. Vorsitzende) Axel Lingens Frank Peter Ullrich <u>Kreis Düren</u> Heike Marré Karl Schavier Dr. Maria Schoeller Wolfgang Spelthahn (Vorsitzender) Birgit Strack <u>Beratende Mitglieder</u> Kathleen Büttner-Hoigt Thomas Gehring Thomas Hissel

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 50 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht/überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen

in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Medizin Campus Düren AöR ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.11. Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren

Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck errichtete Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Düren“. Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Düren. Die für den Verband erforderlichen Verwaltungsarbeiten werden von der Sparkasse ausgeführt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Kreis Düren	60,00
Stadt Düren	40,00

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
Sparkasse Düren	100,00

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Verbandsvorsteher	Peter Kaptain
Stellv. Verbandsvorsteher	Thomas Hissel
Verbandsversammlung	<u>Stadt Düren:</u> Michael Brogmus Nermin Ermiş Bernd Essler Rolf Peter Hohn Dirk Nieveler Iris Papst Inge Prümm Markus Roeder Gabriele Saus Rudolf Schwalbach Georg Servos Stefan Treuling Frank Peter Ullrich (Vorsitzender) Stefan Weschke <u>Kreis Düren:</u> Timur Bozkir Klaus Breuer Helga Conzen Sanja Filipovic Thomas Frings Julia Gruben Stefanie Heinrichs Giacomo Klingen Anne Küpper Ludwig Leonards Emmanuel Ndahayo Herbert Schlächter Wolfgang Spelthahn (stellv. Vorsitzender) Hermann-Josef Weingartz Valentin Veithen Daniela Wirth-Oktar

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 31 Mitgliedern 9 Frauen an (Frauenanteil: 29 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.12. Wasserleitungszweckverband Langerwehe

Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband hat

- Wasservorkommen zu erschließen und das Wasser zur Versorgung der Einwohner des Verbandsgebietes mit Trink- und Brauchwasser zu verteilen,
- das Wasser für öffentliche Zwecke zu liefern,
- soweit das verfügbare Wasser ausreicht, Wasser für gewerbliche und sonstige Zwecke zu liefern.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem o. g. Gegenstand des Zweckverbandes. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten der Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %*
Gemeinde Langerwehe	83,2
Stadt Düren	12,0
Gemeinde Inden	4,8

*gemessen am Anteil der Verbandsmitglieder an der Konzessionsabgabe

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Konzessionsabgaben	0	0	0
Gewinnabführung	0	8	0

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	14.157	11.508	2.649	Eigen- kapital	3.295	3.179	116
Umlauf- vermögen	2.293	2.778	-485	Investitions- zuschüsse	1.530	1.430	100
				Rück- stellungen	87	93	-6
				Verbind- lichkeiten	11.538	9.584	1.954
Aktive Rechnungs- abgrenz- ung	0	0	0	Passive Rechnungs- abgrenz- ung	0	0	0
Bilanz- summe	16.450	14.286	2.164	Bilanz- summe	16.450	14.286	2.164

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	2.645	2.568	77
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	145	84	61
Sonstige betriebliche Erträge	16	13	3
Aufwand für Hausbewirtschaftung	622	679	-57
Personalaufwand	1.004	1.047	-43
Abschreibungen	621	591	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	352	362	-10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81	73	8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	-3	13
Ergebnis nach Steuern	116	-84	200
Sonstige Steuern			0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	116	-84	200

Die Werte für das Vorjahr 2021 wurden angepasst, da sie sich laut Lagebericht 2022 verändert haben.

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	20,03	22,25	-2,22
Eigenkapitalrentabilität	3,52	-2,64	6,16
Anlagendeckungsgrad 2	75,44	84,06	-8,62
Verschuldungsgrad	352,81	304,4	48,41
Umsatzrentabilität	4,39	-3,27	7,66

Der Wert des Anlagendeckungsgrades 2 für das Vorjahr 2021 wurde angepasst, da sich laut Lagebericht 2022 die Höhe des langfristigen Fremdkapitals verändert hat.

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 20) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2022 hat den Trend des zu warmen und trockenen Klimas aus den vergangenen Jahren fortgeführt. Zudem ist festzustellen, dass vermehrt Starkregenereignisse stattfinden, die die trockenen Böden nicht aufnehmen können und somit unmittelbar über Flüsse und Bäche abgeführt werden und kaum zur Grundwasserneubildung beitragen. Somit wächst die Diskrepanz zwischen der Wassernachfrage durch die Einwohner im Verbandsgebiet und den förderfähigen Mengen an den Brunnen. Die vorhandenen Notversorgungsschnittstellen zu den umliegenden Versorgern mussten im Jahr 2022 nicht in Anspruch genommen werden.

Nachdem die Arbeiten zur Herstellung der Anbindung zur Wehebachtalsperre im Juni 2022 abgeschlossen wurden, erfolgt seit Juli 2022 der kontinuierliche Wasserbezug aus dem Vertrag mit der Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (WAG). Dies führt zu einer Entlastung der Brunnen I-III und versetzt den WZV Langerwehe die Möglichkeit, den Liefervertrag mit der Leitungspartner GmbH zur Belieferung der Ortschaft Derichsweiler wieder zu erfüllen. Aufgrund der problematischen Pegelstände in den Vorjahren ruhte der Liefervertrag seit dem 01.05.2019. Die Entlastung der Brunnen hat zu einer Erholung der Pegelstände geführt. Ende 2022 haben sich die Pegelstände von durchschnittlich 24 m (01.01.2022) auf durchschnittlich 13 m (31.12.2022) erholt. Mit Stand vom 30.06.2023 liegen die Pegelstände bei durchschnittlich 11m.

Der Brunnen IV ist in technischer Hinsicht fertiggestellt und die Abnahme ist im Februar 2022 erfolgt. Bei der Bezirksregierung Köln ist zu diesem Zusammenhang ein Antrag auf einen langfristigen Betriebspumpenversuch über den Zeitraum von drei Jahren gestellt worden. Hier ist der entsprechende wasserrechtliche Erlaubnisbescheid der Bezirksregierung am 01.06.2023 ergangen. Der Pumpversuch wird voraussichtlich im Herbst 2023 starten. Um die Nebenbestimmungen des Antrages zu erfüllen, wurden zum einen zwei neue Grundwassermessstellen errichtet und zum anderen wurden in allen Grundwassermessstellen elektronische Messsonden installiert, die eine automatische Messung ermöglichen und kontinuierlich Daten liefern. Dies ist insbesondere im Hinblick auf den bevorstehenden Pumpversuch notwendig, um eine möglichst umfangreiche Datenbasis bzgl. der Situation vor Beginn des Pumpversuchs aufzubauen.

Der Bauantrag für den Neubau des Hochbehälters Hülsenberg wurde im September 2021 gestellt und im Januar 2022 genehmigt. Die Bauarbeiten starteten dann im Mai 2022. Aufgrund

des Krieges in der Ukraine verzögerten sich Lieferzeiten teils deutlich, so dass die Inbetriebnahme im Juli 2023 erfolgen wird. Zudem muss mit einem höheren Kostenaufwand gerechnet werden, da sich Baustoffe, insbesondere Stahl, verteuert haben. Nach der Inbetriebnahme werden noch Restarbeiten, die die Außenanlagen betreffen, bis Ende August 2023 durchgeführt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 3.295 T€ (Vorjahr: 3.179 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 11.538 T€ (Vorjahr: 9.584 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 116 T€ (Vorjahr: -84 T€).

Chancen und Risiken

Die vorhandenen technischen Anlagen zur Steigerung der Wasserabgabemengen sind ausreichend und könnten nach Aufschließung von Baugebieten entsprechend erweitert werden.

Im Jahr 2023 wird die Sanierung des Rohrnetzes (Altbestand) fortgeführt.

Um eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals zu erwirtschaften, wurde am 06.12.2022 eine Gebührenanpassung zum 1. Januar 2023 beschlossen.

Ein hervorzuhebendes Risiko sind die insgesamt langen Genehmigungsverfahren für den Bau des Brunnen IV sowie die langen Verfahren zum Wasserentnahmerecht und zur Wasserschutzgebietsverordnung.

Des Weiteren stellt die Entwicklung auf den Energiemärkten ein finanzielles Risiko dar. In der aktuellen Marktsituation profitiert der WVZ von einem noch bis 2025 gültigen Liefervertrag. Sollte sich das aktuelle Preisniveau in die Zukunft fortsetzen, so wird der WVZ mit wesentlich höheren Kosten für den Bezug von Energie rechnen müssen. Nach wie vor stellt der Ukraine-Krieg ein weiteres Risiko dar. Durch die nachhaltige Störung von Lieferketten und der damit einhergehenden Verknappung von Gütern, sieht sich der WVZ im Bereich der Materialbeschaffung zu einen mit höheren Preisen und zum anderen mit deutlich längeren Lieferzeiten konfrontiert. Auch die anhaltend hohe Inflation stellt ein Risiko dar, da diese Inflation bei den Bürgern zu einem Sparverhalten führt und ggfls. zu einem Ausfall von Forderungen. Die Jahresverbrauchsabrechnung 2022 hat einen Rückgang des Wasserverkaufs i.H.v. ca. 5 % gezeigt. Aus diesem Grund wird für die Wasserpreisermittlung der Folgejahre eine geringere Wasserverkaufsmenge zu Grunde gelegt.

Auf EU-Ebene werden immer wieder Bestrebungen sichtbar, die eine Privatisierung der Wasserwirtschaft zur Folge haben sollen. Bisher wurden diese Bemühungen immer durch Verbände oder andere Zusammenschlüsse erfolgreich abgewendet. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass sich zukünftig andere Rahmenbedingungen ergeben und es zu einer weitreichenden Privatisierung in der Wasserwirtschaft kommt. Für diesen Fall muss sich der

Wasserleitungszweckverband Langerwehe gut im Markt positionieren, um ein wettbewerbsfähiges Produkt anbieten zu können. Aus diesem Grund nimmt der Wasserleitungszweckverband Langerwehe in regelmäßigen Abständen am Landesprojekt „Benchmarking Wasserversorgung NRW“ teil.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Betriebsleiter	Andreas Pütz
Betriebsausschuss	Chris Andrä Alexandra Düren Ralf Freiberger Gerold König Ludwig Leonards Timo Löfgen Sabine Peters-Blom Stefan Pfennings Hubert Trostorf
Verbandsvorsteher	Peter Münstermann
Verbandsversammlung	<u>Stadt Düren:</u> Dr. Ralf Freiberg Georg Servos Erhard Vanselow <u>Gemeinde Langerwehe:</u> Chris Andrä Alexandra Düren Hans-Jürgen Knorr Gerold König Hubert Kraß Markus Kuckertz Ludwig Leonards Reiner Liebeck Iris Löfgen Timo Löfgen Daniela Schilling Stephan Schlaak Albert Küpper-Senz Tanja Thomas <u>Gemeinde Inden:</u> Mirko Grube Stefan Pfennings

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 21,05 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Wasserleitungszweckverband Langerwehe ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.13. Förderschulzweckverband im Kreis Düren

Hinweis: Der Jahresabschluss 2020 wurde erst Anfang 2024 erstellt. Der Jahresabschluss 2022 liegt zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. In den folgenden Tabellen werden daher die Jahre 2020 und 2019 bzw. die Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Düren für das Jahr 2022 dargestellt.

Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband ist ab dem 1. August 2015 Träger folgender Förderschulen:

- Schirmerschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung (LES) in Jülich
- Bürgerschule mit einer Dependence Athenée Royal (ehemals Erich-Kästner-Schule und Schule am Silberbach) mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung (LES) in Düren
- Stephanusschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Jülich-Selgersdorf
- Christophorus-Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Düren

An den Förderschulen LES werden in der Primär- und Sekundarstufe I Schüler/innen mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung und in der Primarstufe Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Sprache beschult, die ihren Wohnort im Verbandsgebiet haben. An den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden in der Primär- und Sekundarstufe I Schüler/innen mit dem entsprechenden Förderschwerpunkt beschult, die ihren Wohnort im Verbandsgebiet haben.

In Erfüllung dieser Aufgaben hat der Zweckverband die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude sicher zu stellen und die dafür erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %*
Stadt Düren	43,87
15 weitere Kommunen des Kreises Düren	56,13

*Berechnung anhand der Verbandsumlage

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2020	2021	2022
	TEURO	TEURO	TEURO
Finanzierungszuschuss/Verbandsumlage	3.858	4.155	4.322

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr (2020)	Vorjahr (2019)	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr (2020)	Vorjahr (2019)	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Aufw. Z. Erhaltung der gem. Leistungs- fähigk. Covid 19- Pandemie	285	0	285				
Anlage- vermögen	50.227	51.139	-912	Eigen- kapital	19.050	18.319	731
Umlauf- vermögen	3.608	2.878	730	Sonder- posten	6.259	6.394	-135
				Rück- stellungen	92	69	23
				Verbind- lichkeiten	25.230	26.357	-1.127
Aktive Rechnungs abgren- zung	9	0	0	Passive Rechnungs abgren- zung	3.498	2.878	620
Bilanz- summe	54.129	54.017	-182	Bilanz- summe	54.129	54.017	112

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Förderschulzweckverbandes im Kreis Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr (2020)	Vorjahr (2019)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.292	8.703	-411
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94	126	-32
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31	23	8
Aktivierete Eigenleistung	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	14	11	3
Personalaufwendungen	742	733	9
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.955	4.369	-414
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.960	1.728	232
Bilanzielle Abschreibungen	1.026	1.029	-3
Transferaufwendungen	207	202	5
Finanzerträge	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	96	90	6
Außerordentliche Erträge	285	0	285
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	730	712	18

Kennzahlen

	Berichtsjahr (2020)	Vorjahr (2019)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	35,19	33,91	1,28
Eigenkapitalrentabilität	3,83	3,89	-0,06
Anlagendeckungsgrad 2	69,76	70,52	-0,76
Verschuldungsgrad	132,92	144,25	-11,33
Umsatzrentabilität	-	-	-

Personalbestand

Zum 31.12.2020 waren 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 17) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Nach dem Jahresabschlussstichtag 31.12.2020 hat sich der Förderschulzweckverband fortentwickelt.

Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 tritt der Rechtsanspruch eines Kindes auf Förderung in einer Tageseinrichtung ab Schuleintritt bis zum Beginn der 5. Klassenstufe in Kraft, unabhängig von der besuchten Schulform. Die konkrete Umsetzung vor Ort soll wie bisher auch an offenen Ganztagschulen bzw. Ganztagsförderschulen erfolgen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende 2020 bei 19.050 T€ (Vorjahr: 18.319 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende 2020 bei 25.230 T€ (Vorjahr: 26.357 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis 2020 liegt bei 730 T€ (Vorjahr: 712 T€).

Chancen und Risiken

Zusammenfassend ist festzustellen, dass

- die Schülerzahlen an den Förderschulen steigen tendenziell an,
- grundsätzlich auch zukünftig weiter flexibel auf Veränderungen über die Änderungen der Einzugsbereiche reagiert werden kann,
- durch die Gründung der Förderschule Athenée Royal die Individualität eines jeden Standorts weiter herausgearbeitet werden und jeder Standort sein Profil schärfen konnte und
- die Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Inflation und des Krieges in der Ukraine zu einer zusätzlichen Belastung für den Förderschulzweckverband geworden sind.
- sich Veränderungen aus der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Förderung in einer Tageseinrichtung ergeben werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Schulverbandvorsteher	Wolfgang Spelthahn
Mitglieder Zweckverband	<u>Aldenhoven</u> Markus Buder Ralf Claßen Maria Grzegorzcyk Georg Krapp Marc Neumann Kirsten Raab <u>Kreis Düren</u> Stefanie Heinrichs Peter Kaptain Anna Margarete Küpper Joline Oktar Wolfgang Spelthahn Gudrun Zentis <u>Stadt Düren</u> Margot Biergans Hermann Josef Geuenich Dirk Keimes Marie Knodel Claudia Schumacher Ingo Weber <u>Heimbach</u> Marita Jäger Hubert Kast

Thomas Titz

Hürtgenwald

Stephan Cranen
Ralf Fammels
Joachim Hannen
Iris Hürtgen
Achim Powalka
Rainer Valder

Kreuzau

Britta Bär
Dagmar Berens von Rautenfeld
Ingo Eßer
Ulrich Lennartz
Nina Sangkavadana
Guido Steg

Inden

Uta Esser-Bardenheuer
Nicole Kall
Karin Krings
Michael Linzenich
Stefan Pfenning
Olaf Schumacher

Jülich

Axel Fuchs
Christian Klems
Frank Radermacher
Claudia Schiefer
Doris Vogel
Hendrik Vollrath

Langerwehe

Alexandra Düren
Christoph Gärtner
Gerold König
Iris Löfgen
Peter Münstermann
Ralf Schröder

Linnich

Achim Grün
Volkmar Hensen
Anne Krewald
Manuela Schiffer

Marion Schnuck-Zenker
Anja Tangerding

Merzenich

Sebastian Böttcher
Georg Gelhausen
Ute Hoch
Wolfgang Mohren
Reimund Müller
Dr. Maria Schoeller

Nideggen

Walburga Graßmann
Marie Heidebüchel
Dirk Janowski
Julia Schalt
Marco Schmunkamp
Dieter Weber

Niederzier

Sylvia Frisch-Unterlugauer
Frank Rombey
Niklas Scheidweiler

Nörvenich

Birgit Grabow
Paul Eugen Kügelgen
Michael Reutter
Heike Szadkowski
Carsten Vieth
Andreas von Kempen

Titz

Jürgen Frantzen
Caroline Oellers
Daniela Oktar

Vettweiß

Alexander Kohnen
Joachim Kunth
Jürgen Otto
Johanna Weber
Katharina Zurhelle

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Zum Stichtag 31.12.2021 gehören dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen von den insgesamt 86 Mitgliedern 36 Frauen an (Frauenanteil: 41,86 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht/überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Förderschulzweckverband im Kreis Düren ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.14. Stiftisches Gymnasium Düren

Hinweis: Der Jahresabschluss 2019 befindet sich in der endgültigen Erstellung und muss noch vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werden. In den folgenden Tabellen werden daher die Jahre 2018 und 2017 bzw. die Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Düren für das Jahr 2022 dargestellt.

Zweck der Beteiligung

Das Stiftische Gymnasium in Düren ist eine öffentliche Schule mit besonderem Status. Das Gymnasium fühlt sich einerseits seiner Tradition als humanistisches Gymnasium verpflichtet und bietet Latein nach wie vor als Anfangssprache an; andererseits hat die Schule im Laufe der Jahre und Jahrzehnte ein vielfältiges und zeitgemäßes Profil entwickelt. Innerhalb und außerhalb des Unterrichts stellen musikalische, literarische und künstlerische Aktivitäten einen Schwerpunkt dar; der große Aulabereich mit seiner professionellen Bühne (ehemaliges Stadttheater) bildet dafür das Zentrum.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,00
Land Nordrhein-Westfalen	50,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2020 TEURO	2021 TEURO	2022 TEURO
Zuschuss an das Stiftische Gymnasium (Sachkosten Konsumtiv)	540	620	576
Zuschuss an das Stiftische Gymnasium (divers Konsumtiv)	42	15	65
Kostenerstattung an das Stiftische Gymnasium – Jahresrechnung	0	0	0
Zuschuss an das Stiftische Gymnasium (investiv)	370	41	356

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr (2018)	Vorjahr (2017)	Veränder- ung Berichts-		Berichts- jahr (2018)	Vorjahr (2017)	Veränder- ung Berichts-
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	9.717	9.962	-245	Eigen- kapital	0	0	0
Umlauf- vermögen	37.984	37.883	101	Sonder- Posten	9.581	9.847	-266
				Rück- stellungen	36.078	35.952	126
				Verbind- lichkeiten	2.051	2.229	-178
Aktive Rechnungs abgren- zung	185	183	2	Passive Rechnungs abgren- zung	176	0	0
Bilanz- summe	47.886	48.028	-142	Bilanz- summe	47.886	48.028	-318

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Stiftischen Gymnasiums Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr (2018)	Vorjahr (2017)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	9.537	10.852	-1.315
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Aufwand für Hausbewirtschaftung	5.127	6.463	-1.336
Personalaufwand	3.967	3.850	117
Abschreibungen	289	278	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	154	261	-107
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	Berichtsjahr (2018)	Vorjahr (2017)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	-	-	-

Die Kennzahlen können nicht bestimmt werden, da das Stiftische Gymnasium gemäß Jahresabschluss 2018 weder über Eigenkapital verfügt, noch einen Jahresüberschuss/Fehlbetrag erwirtschaftet hat. Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad 2 können nicht bestimmt werden, da dem Jahresabschluss 2018 nicht zu entnehmen ist, in wie weit sich die vorhandenen Verbindlichkeiten in kurz-/mittel- und langfristige Verbindlichkeiten unterteilen.

Personalbestand

Zum 31.12.2018 waren 55,12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2006 ist die Stadt Düren im Gegensatz zum Land Nordrhein-Westfalen von der Kameralistik auf die Doppik umgestiegen. Der wesentliche Unterschied im Rechnungswesen liegt darin, dass die Kameralistik lediglich die Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres abbildet, während bei der Doppik auch die jeweiligen Erträge und Aufwendungen berücksichtigt werden.

Auf die Problematik der unterschiedlichen Abrechnungssysteme bei der Bezirksregierung Köln und bei der Stadt Düren (Kameralistik – NKF) wird verwiesen. Seit 2012 werden seitens der Bezirksregierung nur noch kassenwirksame Geldleistungen für die Ermittlung der Erstattungsbeträge anerkannt. Kassenunwirksame Aufwendungen wie beispielsweise Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen wurden nicht mehr anerkannt. Im November 2015 wurde seitens der Stadt Düren das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW mit der Bitte um Klärung angeschrieben.

Zwischenzeitlich liegt zu dieser Problematik die Antwort des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vor. Das Ministerium kommt zu dem Ergebnis, dass es durch die jährliche Übernahme aller zahlungswirksamen Ausgaben keinen Raum zur Bildung von Rücklagen gibt. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen erfüllen nicht den Ausgabenbegriff gem. § 124 SchulG NRW, welcher jedoch für die Ermittlung des Landeszuschusses Anwendung findet. Die Bemessung der Landeszuschüsse erfolgt nicht nach dem jeweils beim Zuschussempfänger geltenden Rechnungssystem, sondern allein nach den geltenden Vorschriften.

Für die Berechnung der Abschlagszahlungen wird der Bezirksregierung zukünftig ein aus dem NKF-Haushalt abgeleiteter „kameraler“ Haushaltsplan zur Verfügung gestellt.

Zwischenzeitlich wurde entschieden, dass die von der Bezirksregierung nicht anerkannten kassenunwirksamen Aufwendungen (Zuführung zur Urlaubsrückstellung) durch die Stadt Düren ausgeglichen werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende 2018 bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende 2018 bei 2.051 T€ (Vorjahr: 2.229 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis 2018 liegt bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Chancen und Risiken

Auf der Grundlage des Vertrages vom 01.03.1980 tragen die Stadt Düren und das Land Nordrhein-Westfalen jeweils 50,00 % der Sachausgaben des Stiftischen Gymnasiums. Die Personalausgaben für Lehrkräfte werden gem. § 124 SchulG NRW in voller Höhe durch das Land NRW erstattet.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Gymnasialverwaltungsrat	Dagmar Nietan Ulrich Meyer Hagen Monath Karl-Georg Steffens Frank Peter Ullrich (Vorsitzender)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 5 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 20 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare

Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Das Stiftische Gymnasium Düren ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.15. Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren

Zweck der Beteiligung

Der Zweck der Stiftung, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig ist, ist die Förderung der Denkmalpflege und die Förderung von Kunst und Kultur. Der Stiftungszweck beinhaltet die Sanierung, den Erhalt und die Sicherung einer denkmalgerechten Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude „ehemalige Papier verarbeitende Fabrik Becker & Funk Düren“ sowie die Durchführung von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen und Ausstellungen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stiftungsgründer:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2020 TEURO	2021 TEURO	2022 TEURO
Mieten und Pachten KiTa	56	84	132

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	5.128	5.294	-166	Eigen- kapital	2.369	2.401	-32
Umlauf- vermögen	144	92	52	Sonder- posten	2.068	2.130	-62
				Rück- stellungen	17	10	7
				Verbindlich- keiten	816	844	-28
Aktive Rechnungs- abgren- zung	0	0	0	Passive Rechnungs- abgren- zung	2	1	1
Bilanzs- umme	5.272	5.386	-114	Bilanz- summe	5.272	5.386	-114

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren ausgeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	401	259	142
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	62	76	-14
Aufwand für Hausbewirtschaftung	22	12	10
Personalaufwand	15	20	-5
Abschreibungen	179	145	34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	279	209	70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-32	-51	19
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-32	-51	19

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	44,94	44,58	0,36
Eigenkapitalrentabilität	-1,35	-2,12	0,77
Anlagendeckungsgrad 2	46,2	45,35	0,85
Verschuldungsgrad	35,16	35,57	-0,41
Umsatzrentabilität	-7,98	-19,69	11,71

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Stiftung stellt keine Kapitalgesellschaft dar und muss daher keinen Lagebericht i.S.v. § 264 HGB aufstellen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 2.369 T€ (Vorjahr: 2.401 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 816 T€ (Vorjahr: 844 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -32 T€ (Vorjahr: -51 T€).

Chancen und Risiken

Die Stiftung stellt keine Kapitalgesellschaft dar und muss daher keinen Lagebericht i.S.v. § 264 HGB aufstellen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Vorstand	Thomas Busch
Stiftungsrat	Dr. Gregor Broschinski Axel Lingens Bernd Ohlemeyer Dagmar Runge Vera Schellberg Marion Strohm Frank Peter Ullrich (Vorsitzender)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 7 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 42,86 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht/überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

3.4.2. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2022

3.4.2.1. Leitungspartner GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energieträger, Energie (Gas, Strom, Wärme) und Wasser, sowie
- die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen für Telekommunikationsnetze, als auch
- die Erbringung und Vermarktung von unmittelbar verbundenen Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Leitungspartner GmbH hat 2022 die ihr von der Stadt Düren im Rahmen der Daseinsvorsorge übertragene öffentliche Zwecksetzung nachhaltig erfüllt.

Durch die wirtschaftliche und strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist die Versorgungssicherheit und -zuverlässigkeit auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse gewährleistet und die wirtschaftliche und nachhaltige Energie- und Wasserversorgung sichergestellt, in den Grenzen und auf dem Niveau, welche durch die Anreizregulierung gesetzt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadtwerke Düren GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	14.910	13.318	1.592	Eigen- kapital	100	100	0
Umlauf- vermögen	2988	2662	326	Sonder- posten	13	11	2
				Rück- stellungen	3.643	3.931	-288
				Verbind- lichkeiten	8.806	6.775	2.031
Aktive Rechnungs- abgrenz- ung	55	34	21	Passive Rechnungs- abgrenz- ung	5.391	5.197	194
Bilanz- summe	17.953	16.014	1.939	Bilanz- summe	17.953	16.014	1.939

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Leitungspartner GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Seit Juni 2017 nimmt die Leitungspartner GmbH die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers in ihrem Netzgebiet wahr und ist damit verpflichtet den Smart-Meter-Rollout gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) durchzuführen. Die Gesellschaft begann bereits im September 2017 mit dem Rollout von modernen Messeinrichtungen (mME) und wird bis zum Jahresende 2022 ca. 770 iMSys installiert haben. Die bisher gesetzlich geforderten Mindestquoten für mME und iMSys wurden vorzeitig erfüllt. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat mit Entscheidung vom 20. Mai 2022 seine Markterklärung nach § 30 MsbG vom 7. Februar 2020 mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen. Gleichzeitig hat das BSI eine Allgemeinverfügung zur Feststellung nach § 19 Abs. 6 MsbG getroffen. Durch das Wirksamwerden dieser beiden Entscheidungen zum 23.05.2022, entfällt die gesetzliche Verpflichtung zum Smart-Meter-Rollout. Die aktuell bestehende gesetzliche Regelungslücke wird mit großer Wahrscheinlichkeit in Kürze durch eine Gesetzesnovellierung des MsbG geschlossen und die Fristen bis Ende 2032 voraussichtlich nicht nach hinten verschoben werden. Da sich die Gesamtmenge der auszurollenden Geräte nicht reduziert, hat sich die Gesellschaft zur freiwilligen Fortsetzung des Smart-Meter-Rollouts entschieden.

Das Geschäftsfeld Netzdienstleistungen wurde im Jahr 2022 von Projekten im Rahmen von Neubau- und Erneuerungsmaßnahmen für regionale Industrieunternehmen geprägt. Beispielfähig zu nennen sind hier diverse Montage- und Ingenieursleistungen bei Dürener Papierfabriken, die Planung und Lieferung begehrter Netzanschlussgebäude für verschiedene mittelständische Unternehmen, die ihre Produktion erweitern, und die Errichtung einer Gasdruckregel- und Messanlage sowie Mittelspannungsanlage inkl. Transformatoren sowie die Erneuerung einer bestehenden Mittelspannungsanlage für ein weiteres Dürener Unternehmen. Darüber hinaus erfolgten überregional in Köln die Lieferung einer Unterstation bestehend aus begehrtem Gebäude inkl. Mittelspannungsanlage und Transformatoren sowie die Bereitstellung einer mobilen Kundenstation zur temporären Energieversorgung bei einem Hersteller von Phospholipiden. Ergänzt wurde das Projektvolumen durch die Planung und Errichtung weiterer Mittelspannungskompaktstationen für den Bereich des produzierenden Gewerbes sowie diverser Anlagenbetreiber von EEG-Anlagen.

Die BNetzA hat mit der Vorlage des IT-Sicherheitskatalogs auf Basis des § 11 Abs. 1a des EnWG die Schutzziele und Anforderungen an die IT-Sicherheit von Strom- und Gasnetzbetreibern definiert. Im Mai 2022 wurde dazu erfolgreich das 1. Überwachungsaudit dieses IT-Sicherheitskatalogs vorgenommen und somit die Wirksamkeit des bei Leitungspartner implementierten Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) erneut bestätigt. Ein Schwerpunkt der IT-Sicherheits-Maßnahmen war im Jahr 2022 die Erneuerung und strukturelle Neuaufstellung der Firewall-Systeme. Im Jahr 2023 steht das 2. Überwachungsaudit der Zertifizierung des ISMS an. Zusätzlich zu diesem Audit werden das erste Mal die Audits zum „IT-Sicherheitsgesetz 2.0“ durchgeführt. Um die Kommunikationsfähigkeit in einem Krisenfall (bspw. während eines Blackouts) zu gewährleisten, ist die Leitungspartner GmbH als Kommanditistin zur Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG Bonn, beigetreten.

Um der Verpflichtung zur Beschleunigung des Energieleitungsbaus (NABEG) nachzukommen, hat sich die Gesellschaft entschieden, sich eines Dienstleistungsangebotes der Gesellschaft für Dezentrales Energie Management (D E M GmbH, Elsdorf) zu bedienen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 100 T€ (Vorjahr: 100 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 8.806 T€ (Vorjahr: 6.775 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Chancen und Risiken

Risiken

Im Fall einer Gasmangellage ist die Gesellschaft grundsätzlich für den Krisenfall vorbereitet und steht seit dem Frühjahr 2022 in enger Abstimmung mit den Industrie- und Gewerbetunden im Netzgebiet sowie weiteren relevanten Prozessbeteiligten.

Die Insolvenzen diverser Händler haben gezeigt, dass Zahlungsausfälle für Netzbetreiber ein hohes Risiko darstellen. Leitungspartner versucht, die Zahlungsausfallrisiken durch ein konsequentes Forderungsmanagement zu vermeiden bzw. zumindest zu vermindern.

Die zunehmende Elektrifizierung des Wärmemarktes, die zunehmende Anzahl von Elektrofahrzeugen und dezentralen Erzeugungsanlagen sowie in diesem Zusammenhang der eher langsam voranschreitende Netzausbau erhöhen die Gefahr von sog. Blackouts in den Stromnetzen. Zur weiteren Risikominimierung hat die Gesellschaft daher im Berichtsjahr damit begonnen, die hierzu existierenden Krisenpläne zu aktualisieren.

Bezogen auf das gesamte Schadenspotenzial der Energiemarkt- bzw. Energiepreiskrise sowie der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Krieges sieht die Gesellschaft ein mittleres Risiko bei derzeit steigenden Eintrittswahrscheinlichkeiten. Die Lieferketten von Leitungspartner werden aktuell durch einige Faktoren negativ beeinflusst, bspw. durch Verknappung von Vorprodukten/-materialien, die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine. Zusätzliche Verknappungseffekte ergeben sich durch die enormen Ersatzbedarfe der von der Flutwasserkatastrophe im letzten Jahr betroffenen Netzbetreiber. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken unter anderem mit frühzeitigen Beschaffungen sowie einer erhöhten Lagerhaltung.

Die Gesellschaft versucht durch frühzeitige Beschaffungen und einer erhöhten Lagerhaltung, Lieferengpässen z.B. durch Verknappung von Vorprodukten/-materialien vorzubeugen.

Das Geschäftsjahr 2022 war weiterhin von der Umsetzung der Schutzmaßnahmen der Leitungspartner zur Reduzierung des Infektionsrisikos für die Belegschaft im Rahmen der COVID-19-

Pandemie geprägt. Auch wenn die Versorgungssicherheit zu jeder Zeit gewährleistet war, verbleiben aus der anhaltenden Corona-Pandemie Risiken für den Geschäftsverlauf und die Geschäftsentwicklung.

Netzbetreiber sind in erheblichen Umfang Risiken aufgrund äußerer Eingriffe von Regulierungsbehörden ausgesetzt. Absenkungen der Erlösobergrenzen aufgrund von Kostenerhebungen und des gesunkenen Zinsniveaus führen in der Regel zu Erlöseinbußen. Die Netzbetreiber und Dienstleister für die Netzbereiche müssen diesen negativen Auswirkungen mit entsprechenden Kosteneinsparungen und/oder Effizienzsteigerungen entgegensetzen.

In ihrer Rolle als grundzuständiger Messstellenbetreiber ist die Leitungspartner GmbH dem Risiko von Erlöseinbußen ausgesetzt, sofern Dritte als sogenannte wettbewerbliche Messstellenbetreiber den Messstellenbetrieb von Messstellen übernehmen

Die Verteilungsanlagen des Netzbereiches sind technisch komplexe Anlagen, sodass kontinuierliche Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie ein Investitionsprogramm und die regelmäßige Weiterbildung der Mitarbeiter(innen) zur Minderung des Risikos längerer Betriebsstörungen o. ä. beitragen.

Komplexe Informations- und Kommunikationstechnologien erlangen eine immer größere Bedeutung, die jedoch eine zunehmende Abhängigkeit mit sich bringt. Die Risiken, wie Systemausfälle oder -störungen, werden durch die Umsetzung umfangreicher Redundanzkonzepte auf ein Minimum reduziert.

Durch die zunehmende Digitalisierung sind die Frequenz und das Ausmaß von sog. Cyber-Attacken deutlich gestiegen. Um diesem Risiko zu entgehen, werden ständig aktualisierte Sicherheitstechnologien und ein Informationssicherheits-Managementsystem eingesetzt sowie intensive Unterweisungen und Schulungen der Belegschaft durchgeführt.

Die Aufhebung der Pachtverträge für die Strom-, Gas- und Wassernetze infolge des Verlustes der Konzessionsverträge der Muttergesellschaft SWD wäre für die Gesellschaft von sehr hoher Bedeutung. Die Konzessionsverträge wurden zwar für einen langfristigen Zeitraum abgeschlossen, können aber aufgrund von Optionen bzgl. vorzeitiger Kündigungsmöglichkeiten frühzeitig aufgelöst werden. Diesem Risiko versuchen die Gesellschaft gemeinsam mit der Muttergesellschaft u.a. durch Kooperationsangebote entgegenzuwirken.

Chancen

Die Gesellschaft sieht Chancen in der Umsetzung von Erkenntnissen aus der regelmäßigen Teilnahme an Projekten, Best-Practice-Arbeitsgruppen und Benchmark-Vergleichen. Mit ihrer Teilnahme versucht die Gesellschaft sowohl Potenziale zur Effizienzsteigerung aufzudecken als auch strategische Ansätze zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Gesellschaft ableiten zu können.

Basierend auf bereits in verschiedenen Bereichen realisierten Kooperationen mit anderen Unternehmen oder Institutionen hält es die Gesellschaft für unerlässlich, auch in Zukunft möglichst weitere Effizienz- und Synergiepotentiale durch Kooperationsmöglichkeiten zu realisieren.

Leitungspartner forciert seit Jahren Digitalisierungsinitiativen, die zum einen Kundenkontakte durch digitale Lösungen unterstützen sollen und zum anderen werden durch Digitalisierungs-

und Automatisierungslösungen effizientere Arbeitsergebnisse erzielt. Die Generierung von Effizienzgewinnen sowie Produktivitätssteigerungen intensiviert die Gesellschaft seit diesem Jahr zudem durch den verstärkten Einsatz von Lean-Managementinstrumenten.

Um auf die grundlegenden Veränderungen der Energiemärkte eingehen zu können, hat die Gesellschaft zusammen mit der Muttergesellschaft SWD eine Reihe von neuen Geschäftsfeldern und -modellen identifiziert, die derzeit konsequent entwickelt, aufgebaut und in einen systematischen Innovations-Prozess eingebunden werden.

3.4.2.2. EnergieRevolte GmbH

Zweck der Beteiligung

- Gegenstand der Gesellschaft ist die Belieferung der Kunden mit Elektrizität und Gas einschließlich der Erbringung und Vermarktung von unmittelbar verbundenen Dienstleistungen und Produkten.
- Das Kerngeschäft umfasst die Vermarktung von Prepaid-Strom
- Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar dienen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität und Gas. Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadtwerke Düren GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	785	521	264	Eigen- kapital	125	125	0
Umlauf- vermögen	916	1.481	-565	Sonder- posten			
				Rück- stellungen	110	108	2
				Verbindlic hkeiten	1.466	1.769	-303
Aktive Rechnungs abgren- zung				Passive Rechnungs abgren- zung			
Bilanz- summe	1.701	2.002	-301	Bilanz- summe	1.701	2.002	-301

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der EnergieRevolve GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2022 wurde das Vermarktungsgebiet für das Produkt EnergieRevolve Flex weiter ausgebaut. Neben dem Schwerpunkt der Vermarktung in den Ballungszentren NRW und der Region Berlin wurden die Regionen Dresden, Leipzig und Halle an der Saale für den Energievertrieb der EnergieRevolve Flex geöffnet. Es erfolgte die Direktvermarktung gegenüber Endverbrauchern. Außerdem wurden weitere Kunden für das Produkt „Guthabenstrom“ (ehemals „EnergieRevolve-Prepaid-Service“) für Energieversorgungsunternehmen gewonnen. Darüber hinaus wurde die notwendige technologische Weiterentwicklung der EnergieRevolve für den geplanten zukünftigen Zuwachs vorangetrieben.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 125 T€ (Vorjahr: 125 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 1.446 T€ (Vorjahr: 1.769 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Chancen und Risiken

Die EnergieRevolve hat einen stabilen Kundenzuwachs. Die Kundenzufriedenheit und der Kundennutzen bestätigen weiterhin das Serviceangebot der EnergieRevolve. Die Bekanntheit von Prepaid-Strom sowie dessen Vorteilen für Endkunden nimmt weiter zu. Steigende Kosten für Energie werden die Nachfrage nach flexiblen und transparenten Geschäftsmodellen weiter vorantreiben. Es ist davon auszugehen, dass mehr Menschen Schwierigkeiten haben werden, ihre Energierechnung zu zahlen. Der bereits erprobte Ansatz der EnergieRevolve wird dieses Geschäftsmodell weiter unterstützen.

Für das Produkt Guthabenstrom für Stadtwerke erhält die EnergieRevolve weiterhin rege Nachfrage aus der Branche. Bei diversen Vorstellungen überzeugt das Produkt mit dem Nutzungsversprechen für die Endkunden der Energieversorgungsunternehmen. Das Nutzungsversprechen sowie die Wirtschaftlichkeit für die Energieversorgungsunternehmen gilt es, weiter transparent auszubauen. Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Anpassungen und der aktuellen energiewirtschaftlichen Herausforderungen verzögert sich jedoch die Einführung des Produkts, da die Energieversorgungsunternehmen noch die aktuellen Anforderungen in ihren Prozessen abbilden müssen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Nachfrage zunehmen wird.

Im Jahr 2022 hat die EnergieRevolve ihre Markttrollen „Stromlieferant“ und „Messstellenbetreiber“ weiter ausgebaut. Aktuell gibt es im deutschen Energiemarkt noch keinen wettbewerblichen Messstellenbetreiber, der überregional Messtechnik mit der Zusatzfunktionalität „Prepaid“ anbietet. Ein wesentlicher Grund hierfür ist weiterhin die zögerliche Entwicklung der Smart-Meter-Technologie, die hierfür eine Grundlage bildet. Die EnergieRevolve bedient sich für den schnellen Markteintritt einer Messtechnik, die den Onlinevertrieb von Prepaid-Strom ermöglicht. Aktuelle Lieferkettenprobleme haben derzeit Einfluss auf die Verfügbarkeit der notwendigen Messtechnik. Die EnergieRevolve konnte jedoch einen weiteren Dienstleister gewinnen, um Engpässe zu umgehen.

Aufgrund der fehlenden Alternative in Form eines wettbewerblichen Messstellenbetreibers, der neben der notwendigen Technik auch über ein überregionales Netzwerk der Logistik (Montage vor Ort, Betrieb und Lagerung) verfügt, ist die EnergieRevolve in der Ausweitung der örtlichen Verfügbarkeit teilweise eingeschränkt. Der begonnene Einstieg in den überregionalen Messstellenbetrieb ermöglicht zusätzliche Vermarktungsgebiete.

Ausblick:

Die Neugewinnung von Kunden gestaltet sich schwierig und liegt deutlich unter den Zielvorgaben. Vor allem die Auswirkungen der Energiekrise und die Börsenpreisentwicklung sind dafür verantwortlich. Die Auflösung der EnergieRevolve GmbH soll bis zum 31.12.2026 erfolgen.

3.4.2.3. Krankenhaus Düren Service gem. GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von sämtlichen nicht medizinischen und infrastrukturellen Facility-Management-Leistungen, insbesondere Reinigungsleistungen aller Art, Tätigkeiten des klinischen Hauspersonals, patientennahe Serviceleistungen, Hol- und Bringdienste, Dienstleistungen im Bereich der Pflege und Unterhalt von Liegenschaften und Außenanlagen, Leistungen im Bereich Materialwirtschafts- und Logistikversorgung, Sterilisationstätigkeiten, Leistungen im Rahmen der Gemeinschaftsverpflegung für die Krankenhaus Düren gem. GmbH, Düren.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Krankenhaus Düren gem. GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	41	39	2	Eigen- kapital	68	60	8
Umlauf- vermögen	246	229	17	Sonder- posten			
				Rück- stellungen	35	39	-4
				Verbind- lichkeiten	184	170	14
Aktive Rechnungs- abgren- zung	2	1	1	Passive Rechnungs- abgren- zung	2	0	
Bilanz- summe	289	269	20	Bilanz- summe	289	269	18

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Krankenhaus Düren Service gem. GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 erwartet die Gesellschaft Überschüsse in Höhe von rd. 10 T€ bzw. 11 T€. Diese Prognosen beruhen im Wesentlichen auf konstanten Umsatzerlösen, einer konstanten Mitarbeiterzahl für den Bereich der Reinigungsdienstleistungen sowie einer vollständigen Refinanzierung der Personalgestaltung an die Krankenhaus Düren gemeinnützige GmbH.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 68 T€ (Vorjahr: 60 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 184 T€ (Vorjahr: 170T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 8 T€ (Vorjahr: -21 T€).

Chancen und Risiken

Nennenswerte Risiken und Risiken, die möglicherweise den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht bekannt. Allgemeine Preissteigerungen aufgrund des Angriffskrieges in der Ukraine sowie der anhaltend hohen Inflation werden sich nur geringfügig auf die Kostenstruktur der Gesellschaft auswirken

3.4.2.4. MVZ Rur gem. GmbH

Zweck der Beteiligung

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, die ambulante vertragsärztliche Versorgung im Versorgungsgebiet der Krankenhaus Düren gem. GmbH durch eine verstärkte Kooperation von Ärztinnen und Ärzten untereinander und mit anderen Gesundheitsberufen sicherzustellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Krankenhaus Düren gem. GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	521	789	-268	Eigen- kapital	0	0	0
Umlauf- vermögen	717	902	-185	Sonder- posten			
				Rück- stellungen	159	121	38
				Verbind- lichkeiten	2.787	2.991	-204
Aktive Rechnungsab- grenzung	14	39	-25	Passive Rechnungs- abgren- zung			
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.694	1.382	312				
Bilanzsumme	2.946	3.112	-166	Bilanz- summe	2.946	3.112	-166

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der MVZ Rur gem. GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der MVZ Rur gem. GmbH war im Jahr 2022 überwiegend von personellen Nachbesetzungsthemen geprägt. Vereinzelt konnten insbesondere Allgemeinarzt-Sitze nur mit erheblichem Suchaufwand und zeitverzögert wiederbesetzt werden.

Die Entwicklung der Ertragslage sowie der Liquidität im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weiterhin als schwierig einzustufen. Die in den Vorjahren in Anspruch genommenen Gesellschafterdarlehen bestehen unverändert fort. Zu diesen Gesellschafterdarlehen wurden entsprechende Rangrücktrittsvereinbarungen abgeschlossen, da eine Rückzahlung weiterhin nicht möglich ist. Zusätzlich zu den gewährten Darlehen stellte die Krankenhaus Düren gem. GmbH eine Patronatserklärung zu Gunsten der MVZ Rur gem. GmbH aus, um etwaige zukünftige Deckungslücken im Eigenkapital oder in der Liquidität auszugleichen. Der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag verbesserte sich jedoch gegenüber dem Vorjahr um rd. 114 TEUR.

Entwicklung des Eigenkapitals

Der nicht durch das Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf – 1.694 T€ (Vorjahr: -1.382 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 2.787 T€ (Vorjahr: 2.991 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -312 T€ (Vorjahr: -324 T€).

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der MVZ Rur gem. GmbH wurden durch die Geschäftsführung bewertet und in einen Wirtschaftsplan für 2023 und 2024 überführt.

Chancen zur Verbesserung insbesondere der Ertragslage ergeben sich aus den eingeleiteten bzw. geplanten Restrukturierungsmaßnahmen.

Hier sind insbesondere zu nennen:

- Einführung einer softwarebasierten Abrechnungsunterstützung
- Verbesserung der privatärztlichen Abrechnung
- Verbesserung des Deckungsbeitrages der Allgemeinarztpraxen

Risikobehaftet bleibt weiterhin die zeitnahe Nachbesetzung insbesondere von hausärztlichen Stellen.

Hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit kann das MVZ nun im Rahmen seiner Kontokorrentlinie bleiben und ist nicht mehr zwingend auf liquiditätsunterstützende Maßnahmen der Gesellschafterin angewiesen. Eine Patronatserklärung zugunsten des MVZ besteht weiterhin, da ohne entsprechende Maßnahmen eine Bestandsgefährdung nicht zweifelsfrei ausgeräumt werden kann und das MVZ mithin nicht in der Lage sein wird, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Das MVZ soll mittelfristig weiter im Facharztbereich expandieren. Das ist auch deswegen wichtig, um die Verzahnung des ambulanten mit dem stationären Sektor zu stärken und weiter auszubauen.

3.4.2.5. KHD Träger GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung von Immobilien, die der Krankenhaus Düren gGmbH in der Ausübung ihrer Geschäftsfelder dienlich sind, sowie die Gründung und Verwaltung von Beteiligungen im Zusammenhang mit der medizinischen Grundversorgung des Kreises Düren.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Medizin Campus AöR	94,00
Stadt Düren	3,00
Kreis Düren	3,00

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co. KG	49,00
Ärztehaus Düren I Pathologie GmbH & Co. KG	25,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	5.793	5.868	-75	Eigen- kapital	1.642	1.473	169
Umlauf- vermögen	484	789	-305	Sonder- posten			
				Rück- stellungen	48	92	-44
				Verbind- lichkeiten	4.317	4.817	-500
Aktive Rechnungs abgren- zung	0	0	0	Passive Rechnungs abgren- zung			
Aktive latente Steuern	1	1	0	Passive latente Steuern	271	276	-5
Bilanz- summe	6.278	6.658	172	Bilanz- summe	6.278	6.658	-380

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Seitens der Stadt Düren bestehen zum 31.12.2022 Bürgschaften zugunsten der KHD Träger GmbH in Höhe von 3.726 T€.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Prognosen der Gesellschaft beruhen auf der Annahme einer dauerhaften Vermietung der Gebäudeflächen insbesondere an die Krankenhaus Düren gem. GmbH sowie der Parkraumbewirtschaftung bei gleichzeitig stabiler Ertragslage der Unternehmen, an denen die Gesellschaft Beteiligungen hält. Für das folgende Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft einen Überschuss in Höhe von 592 T€. Dieses Ergebnis ist maßgeblich geprägt durch die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Veräußerung der Geschäftsanteile sowohl von Ärztehaus I als auch Ärztehaus II. Für das Jahr 2024 wird mit 12 T€ gerechnet. Dabei sind erhebliche höhere Zinsaufwendungen aufgrund des aktuellen Zinsniveaus berücksichtigt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 1.642 T€ (Vorjahr: 1.473 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 4.317 T€ (Vorjahr: 4.817 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 69 T€ (Vorjahr: 53 T€).

Chancen und Risiken

Die Finanzierung des zum 31.12.2018 erworbenen Schwesternwohnheims erfolgte durch Aufnahme eines Darlehens bei der Sparkasse Düren im Januar 2019. Dieses Darlehen ist endfällig zum 30.07.2025. Die Verzinsung ist flexibel, so dass bei weiter steigenden Zinsen ein Risiko für erhöhten Zinsaufwand besteht. Notwendige jetzt noch nicht bekannte Risiken in der Instandhaltung insbesondere des Schwesternwohnheims mit dem Ziel, der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, können erheblichen Einfluss sowohl auf die Ergebnisentwicklung als auch die Liquidität der Gesellschaft haben.

3.4.2.6. Sparkasse Düren

Zweck der Beteiligung

Die Sparkasse Düren ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die Sparkasse ist Mitglied des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.

Aufgabe der Sparkasse ist es gemäß § 2 des Sparkassengesetzes NRW, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers, zu dienen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie versorgt im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Sie betreibt im Rahmen des Sparkassengesetzes NRW und den nach diesem Gesetz erlassenen Begleitvorschriften alle banküblichen Geschäfte.

Wesentliche Merkmale der Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag (§ 2 SpkG NRW) sowie das Regionalprinzip (§ 3 SpkG NRW).

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem o. g. Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	615.230	716.837	-101.607	Eigen- kapital	229.913	235.753	-5.840
Umlauf- vermögen	4.439.878	4.201.367	238.511	Sonder- posten	191.127	165.747	25.380
				Rück- stellungen	45.728	43.568	2.160
				Verbind- lichkeiten	4.588.577	4.473.048	115.529
Aktive Rechnungs- abgren- zung	514	221	293	Passive Rechnungs- abgren- zung	277	309	-32
Bilanz- summe	5.055.622	4.918.425	137.197	Bilanz- summe	5.055.622	4.918.425	137.197

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Sparkasse Düren ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das Kundenkreditgeschäft wird auch im kommenden Jahr auf der Grundlage einer risikobewussten Kreditpolitik betrieben. Abgeleitet aus der Vertriebsplanung für das Jahr 2022 wird mit einem weiteren Wachstum des Kundenkreditgeschäftes gerechnet.

Dieses Wachstum wird sich voraussichtlich sowohl im Darlehensgeschäft mit Unternehmen und Selbständigen als auch im Konsumentenkredit- und im Wohnungsbaukreditgeschäft mit der Privatkundschaft zeigen. Im Eigengeschäft steht weniger das Wachstum, sondern vielmehr

die ertragsorientierte Veränderung der Portfoliostruktur im Fokus. Der Bestand an Immobilienfonds wurde in 2021 bereits ausgeweitet. Mit den in 2021 begonnenen Investitionen in Aktienindexfonds wird in 2022 fortgefahren werden. Ergänzend werden in 2022 Investitionen in Infrastrukturfonds erfolgen.

Bei der bilanzwirksamen Ersparnisbildung (ohne täglich fällige Gelder) wird aufgrund schwieriger Marktbedingungen mit einem rückläufigen Sparvolumen gerechnet. Beim Wertpapiersparen gehen wir dagegen von einer deutlichen Steigerung aus.

Basis der Geschäftstätigkeit ist weiterhin der ganzheitliche Beratungsansatz, der auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abgestimmt ist. Für 2022 wird aufgrund der vorgenannten Entwicklungen einen weiteren Anstieg der Bilanzsumme erwartet. Im Dienstleistungsgeschäft wird für 2022 trotz der tendenziell rückläufigen konjunkturellen Voraussetzungen zumindest ein gleichbleibendes und in einzelnen Segmenten ein steigendes Ergebnis erwartet; per Saldo wird eine Steigerung des Provisionsüberschusses erwartet.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 229.913 T€ (Vorjahr: 235.753 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 4.588.577 T€ (Vorjahr: 4.473.048 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 5.341 T€ (Vorjahr: 6.077 T€).

Chancen und Risiken

Die Risikotragfähigkeit bezüglich der eingegangenen wesentlichen Risiken war wie im Vorjahr jederzeit gewährleistet; die von der Sparkasse festgesetzten Limite wurden eingehalten.

Die Risikoberichterstattung wurde ordnungsgemäß und termingerecht durchgeführt. Für zu erwartende Ausfälle wurde entsprechende Vorsorge getroffen.

Auf Basis der internen Risikoberichte bewegten sich die Risiken in 2022 innerhalb des vom Vorstand beschlossenen Limitsystems. Aufgrund neuer Parameter war zum Jahresende eine Limitumschichtung zugunsten der Operationellen Risiken erforderlich. Das Gesamtbanklimit wurde hierbei nicht erhöht. Die durchgeführten Stresstests zeigen, dass auch außergewöhnliche Ereignisse durch das vorhandene Risikodeckungspotenzial abgedeckt werden können. Dies gilt auch für Untersuchungen möglicher Auswirkungen der Folgen des Russland/Ukraine-Krieges auf die Risikolage der Sparkasse.

Bestandsgefährdende Risiken sind auf der Grundlage unserer internen Risikoberichterstattung nicht erkennbar.

Im Rahmen der durchgeführten Kapitalplanung ist bei den bestehenden Eigenmittelanforderungen bis zum Ende des Planungshorizonts die Risikotragfähigkeit gegeben.

Auf der Basis des erläuterten Risikomanagements werden die vorhandenen Risiken auch in der Zukunft als beherrsch- und tragbar eingestuft.

Risiken der künftigen Entwicklung bestehen insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Krieges und der tendenziell weiter steigenden Eigenkapitalanforderungen.

3.4.2.7. D E M GmbH

Zweck der Beteiligung

- Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Strom durch Steuerung der dezentral vernetzten, regionalen Energieinfrastrukturen. Die Steuerung umfasst insbesondere die Beratung und die Bereitstellung von technischen Applikationen und Systemdienstleistungen für die Erhaltung der Systemstabilität und damit der Versorgungssicherheit sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen errichten oder erwerben sowie Unternehmensverträge schließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadtwerke Düren GmbH	49,96
NEW Smart City GmbH	49,96
Kurt Vetten	0,04
Dr. Stefan Röder	0,04

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	336	425	-89	Eigen- kapital	494	415	79
Umlauf- vermögen	723	898	-175	Sonder- posten			
				Rück- stellungen	48	70	-22
				Verbind- lichkeiten	618	664	-46
Aktive Rechnungs abgren- zung	85	49	36	Passive Rechnungs abgren- zung	40	313	-273
Aktive latente Steuern	137	195	-58	Passive latente Steuern	81	105	-24
Bilanz- summe	1.281	1.567	-286	Bilanz- summe	1.281	1.567	-286

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der D E M GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2022 standen die Themen: Redispatch 2.0, PSO, Digitaler Zwilling und Smarte Ladesäulen im Fokus.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 494 T€ (Vorjahr: 415 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 618 T€ (Vorjahr: 664 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 80 T€ (Vorjahr: 13 T€).

Chancen und Risiken

Für 2023 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 1.468 und einem Jahresüberschuss vor Steuern von TEUR 50 gerechnet. Die Unternehmensstrategie orientiert sich weiterhin an dem Ziel, den Wert des Unternehmens nachhaltig zu steigern, sich mit dem Leistungsportfolio bundesweit zu etablieren.

3.4.2.8. Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co.KG

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Bereich des öffentlichen Versorgungsauftrages für die Behandlung von Tumorpatienten der Krankenhaus Düren gem. GmbH.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks errichtet, verwaltet und vermietet die Gesellschaft das Ärztehaus Düren II Tumorzentrum. Die Vermietung an Einrichtungen der Krankenhaus Düren gem. GmbH bzw. Krankenhaus nahe Dienste erfolgt zur Unterstützung der Krankenhaus Düren gem. GmbH.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
KHD Träger GmbH	49,00
Dr. Christian Franken	12,50
Ludwig Schramm	12,50
Dr. Serhat Aymaz	5,00
Dr. Bertram Barden	5,00
Dr. Michael Flaßhove	5,00
Dr. Hermann Janßen	5,00
Prof. Dr. Bernd Klosterhalfen	2,00
Prof. Dr. med. Dr. phil. Jörg Kriegsmann	2,00
Helmut Moersdorf	2,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Veränder- ung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	3.523	3.659	-136	Eigen- kapital	970	908	62
Umlauf- vermögen	64	71	-7	Sonder- posten			
				Rück- stellungen	8	11	-3
				Verbind- lichkeiten	2.616	2.811	-195
Aktive Rechnungs- abgren- zung	7	0	7	Passive Rechnungs- abgren- zung			
Aktive latente Steuern				Passive latente Steuern			
Bilanz- summe	3.594	3.730	-112	Bilanz- summe	3.594	3.730	-136

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co.KG ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das in der Anlaufphase der Gesellschaft durch Verluste belastete Eigenkapital wird durch künftige Überschüsse gestärkt werden. Für die beiden folgenden Geschäftsjahre erwartet die Gesellschaft Überschüsse in Höhe von 81T€ im Jahr 2023 sowie 92 T€ im Jahr 2024, die auf der Planung konstanter Umsatzerlöse und betrieblicher Aufwendungen basieren während die Zinsaufwendungen sinken. Aufgrund der kurzen Laufzeit der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der daraus resultierenden hohen Tilgungsbelastung ist die notwendige Liquidität durch zwei der Gesellschaft im April 2018 von Kommanditisten langfristig zur Verfügung gestellte Darlehen sichergestellt. Die Liquiditätslage wird regelmäßig überwacht.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 970 T€ (Vorjahr: 908 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 2.616 T€ (Vorjahr: 2.811 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

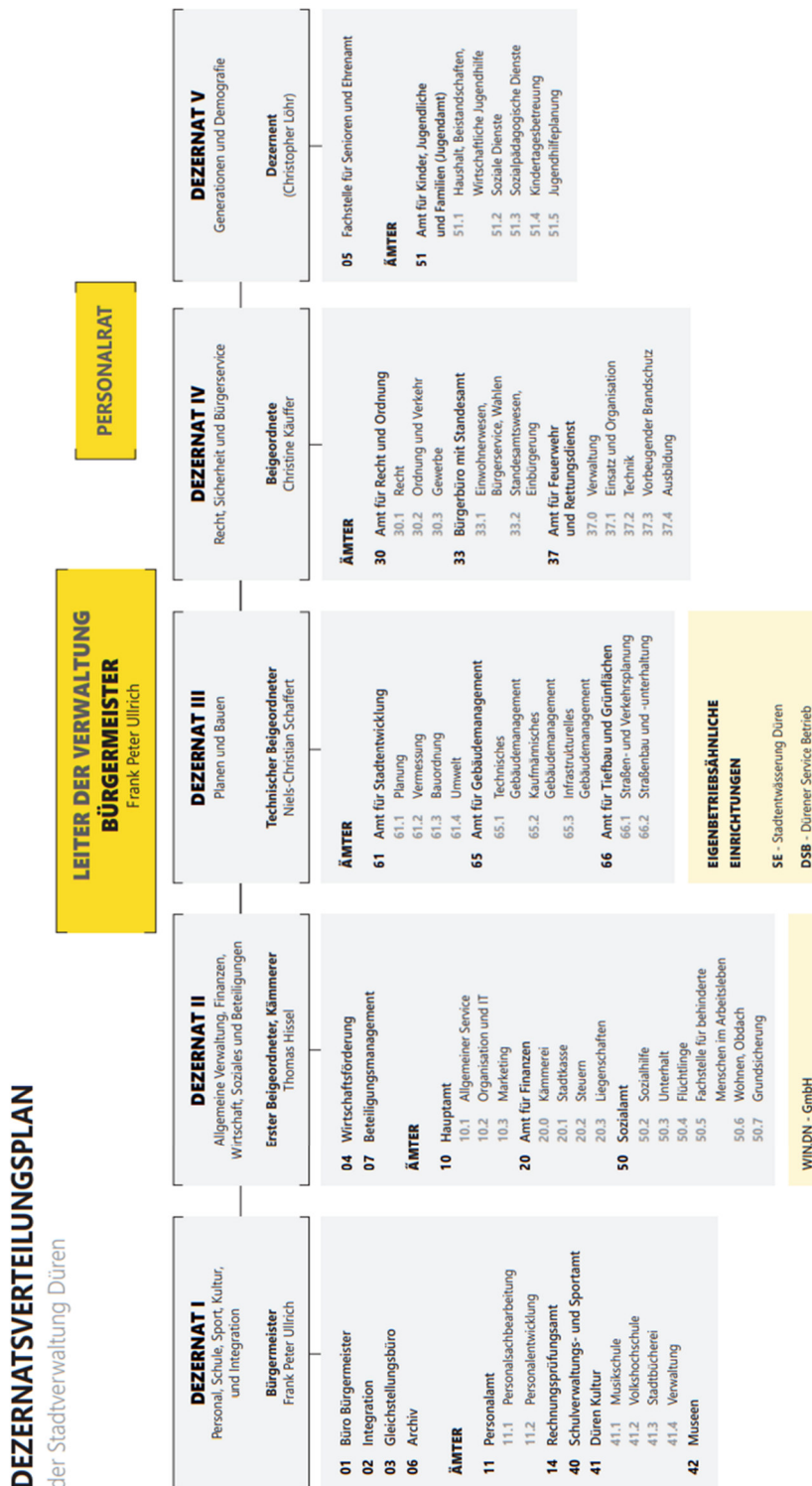
Das Jahresergebnis liegt bei 62 T€ (Vorjahr: 39 T€).

Chancen und Risiken

Betriebsgewöhnliche Risiken sind durch den Abschluss von Versicherungen abgedeckt. Das Risiko von Mietausfällen wird auf Grundlage der Erfahrungen der Vergangenheit als gering eingeschätzt. Eintretende Mietausfälle würden aufgrund der bestehenden Unterdeckung zu wesentlichen Risiken in der Liquiditätslage führen. Gleiches gilt für unerwartete Instandhaltungsmaßnahmen, soweit sie der Vermieter zu tragen hat. Eine Möglichkeit zur Anpassung der Mieterträge ist bei einer bestimmten Erhöhung des Verbraucherpreisindex vertraglich vereinbart. Die Umsetzung für 2023 ist jedoch nicht erfolgt, da in den Bereichen Klimaanlage und Heizung erhebliche Mängel vorliegen, die zunächst beseitigt werden müssen.

4. Organisation der Beteiligungsverwaltung

Die Beteiligungsverwaltung ist im Dezernat II, Stabsstelle Beteiligungsmanagement angesiedelt.



Stand 07.09.2022